

Stadler Dorfblatt



Ausgabe 3 / 2023
Juni / Juli 2023

erscheint 6 Mal jährlich



Der „Jugendtreff plus“

Lebendige Baustelle und never ending story

Editorial

20 Jahre lang hat Markus Kaufmann den Stadler „Jugendtreff plus“ massgeblich geprägt. Im Januar 2023 ist er zurückgetreten.

Auf das Entstehen einer offenen Jugendarbeit in unserer Gemeinde haben langjährig Beteiligte zurückgeblickt. Dabei fiel mehrmals der Satz: „Wir hatten immer wieder Glück – trotz mancher Hindernisse.“

Ein Glücksfall war, dass für den Aufbau des Jugendtreffs der Jugendarbeiter Markus Kaufmann angestellt werden konnte. Mit seiner gewinnenden Art, seiner Offenheit und seiner natürlichen Autorität im Umgang mit Jugendlichen, konnte zwischen allen Verantwortlichen und Beteiligten eine Atmosphäre des gegenseitigen Vertrauens wachsen.

Der (lückenhafte!) Rückblick auf die 20 Jahre Jugendtreff sowie auf das, was im Vorfeld passiert ist, zeigt, dass „offene Jugendarbeit“ stets im Wandel ist – eine lebendige Baustelle eben.

Am Treffen haben folgende Personen teilgenommen: Markus Kaufmann (langjähriger Jugendtreffleiter), Peter Bernhard (Gemeindepräsident während der Aufbauphase), Dieter Schaltegger (Ressortvorsteher Jugend und aktueller Gemeindepräsident), Rosmarie Schlatter (ehemalige OS Schulpflegerin und Mitinitiantin Gründung Jugendtreff), Trix Nabholz (ehemalige Kirchenpflegepräsidentin), Hans Caspers (ehemaliger Gemeindepfarrer) und Verena Wydler (Redaktion Stadler Dorfblatt)

Verena Wydler

PS: Die wertvolle Jugendarbeit, welche in den diversen Dorfvereinen geleistet wird und die ebenfalls von grosser Bedeutung ist, wird in diesem Leitartikel nicht erwähnt.

Austausch in den Räumen des Jugendtreffs

Die diversen Räume und Nischen wirken einladend und auffallend sauber – irgendwie überraschend aufgeräumt für einen Ort, wo Jugendliche das Sagen haben ... Markus Kaufmann meint, dass es hier auch ganz anders aussehen kann und sich die Jugendlichen durchaus nach Lust und Laune austoben dürfen. Das gemeinsame Aufräumen gehöre allerdings immer dazu.



Jugendliche beim Putzen, nachdem Wasser eingedrungen ist.



Erinnerungen werden ausgetauscht: v.l.: Markus Kaufmann, Rosmarie Schlatter, Hans Caspers, Dieter Schaltegger



Jugendliche beim Ausbau der Jugendstube im Kirchgemeindehaus

Bereits vor der Gründung des Jugendtreffs fanden in unserer Gemeinde unter dem Patronat der reformierten Kirchgemeinde Bestrebungen zu einer offenen Jugendarbeit statt.



v.l.: Markus Kaufmann, Rosmarie Schlatter, Peter Bernhard





Begrüßung am Flughafen Jerewan



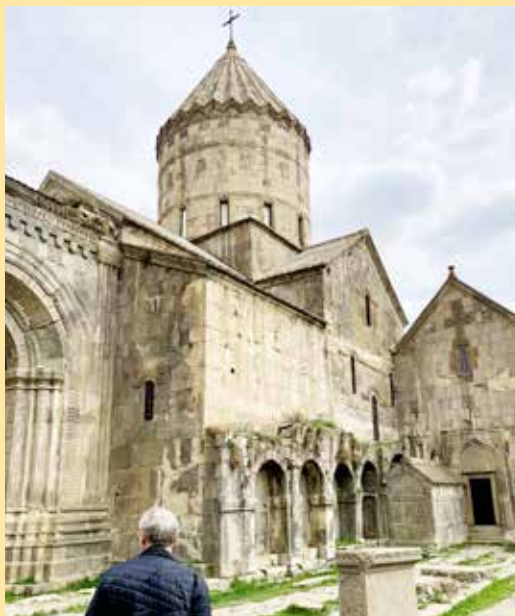
Am Felsenkloster Geghard



Kloster Edschmiatsin - Sitz des Katholikos



Blick aus der Seilbahn zum Kloster Tatev



Kloster Tatev - mit der Seilbahn erreicht



Sonnentempel von Garni im Regen



vor den Kaskaden in Jerewan



Brotbacken auf Armenisch



Führung im Schriftenmuseum



Besuch bei einer armenischen Familie



Genozid Denkmal in Jerewan

Fotos: Sylvia Gurke

Eckpunkte zur offenen Jugendarbeit Stadel

- 1975 Ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich sporadisch zu gemeinsamen Anlässen, z.B. zum Kegeln, zu Bootsfahrten auf dem Rhein.
- 1976 Das leerstehende Dachgeschoss des Kirchgemeindehauses wird zur **Jugendstube** ausgebaut. Jugendliche beteiligten sich mit Eigenleistungen daran. Dies gibt der Gruppe einen Zusammenhalt. Sie besteht (als Verein) bis in die 90er Jahre als „offene Jugendgruppe“ unter dem Dach der Kirchgemeinde mit gelegentlichen Einsätzen z.B. an Turmgottesdienst und Bfa-Gottesdiensten.
- 1990 Im kirchlichen Umfeld finden erste Sitzungen einer **Jugendkommission** statt.
- 1996 Unter dem Stichwort **Jugendtreff** laufen unter Gemeindepräsident Günter Riedel Gespräche und die **JUKO** (Jugendkommission mit Vertretungen von Kirche, Schule und Gemeinden) wurde gegründet.
- 1997 **„Jugi regional“** Bei einer zweijährigen Versuchsphase macht die Gemeinde Neerach nicht mit. Eine 30%-Anstellung eines Jugendarbeiters durch die politische Gemeinde wird in Betracht gezogen. Ein geeignetes Lokal ist wegen der zu erwartenden Immissionen schwierig zu finden.
- 2001 Der Jugendtreff startet unter der Leitung eines jungen Laien in der **Jugendstube**. Wegen problematischem Verhalten der Jugendlichen und starken Immissionen wird diese Übung nach einem Jahr abgebrochen.
- 2002 **Informationsabend** zum Thema **„Betreute Jugendarbeit in der Gemeinde Stadel“**
Umnutzung des ehemaligen Sanitätspostens in den **Luftschutzräumen** (Oberstufenschulhaus) zum **Jugendtreff**
Betreute Jugendarbeit als neue Aufgabe der Politischen Gemeinde.
Gemeindeversammlung bewilligt das Konzept „Betreute Jugendarbeit“
- 2003 Anstellung des **Treffleiters Markus Kaufmann**, ein **Pflichtenheft** Jugendbetreuer wird verfasst.
- 2006 Neben vielen erfreulichen Aktivitäten innerhalb des Jugendtreffs gibt es auch **unerfreuliche Ereignisse im Umfeld des Treffs**: Zerstörung auf dem Schulhausareal / Alkoholkonsum usw. In enger Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen und Beteiligten werden die Probleme angegangen. Markus Kaufmann sorgt dafür, dass die Jugendlichen gemeinsam für die Schäden aufkommen und vermehrt Verantwortung für einen geregelten Betrieb übernehmen. Eltern werden einbezogen.
- 2008 Ein **Gemeindesicherheitsdienst** wird beauftragt, zu patrouillieren, Gemeinderäte markieren Präsenz.
- 2010 Ein Leitartikel **„Jugendtreff plus“** im Dorfblatt erscheint. Das **„plus“** steht für eine Grundhaltung, welche höheren Ansprüchen gerecht werden soll.
- ab
- 2010 Der Betrieb läuft ohne nennenswerte Störungen. Die positive Bilanz ist der engagierten und kompetenten Leitung sowie der mehrheitlich positiv eingestellten Jugend zuzuschreiben. Der Treff wird, nach einer Corona bedingten Pause, zurzeit regelmässig von 30 bis 40 Jugendlichen im Oberstufenalter besucht.



Jugendstube im Kirchgemeindehaus

Leitbild des Jugendtreffs

Der Jugendtreff plus ist ...

- ... ein Freiraum mit Eigenverantwortung und Verbindlichkeit.
- ... ein Angebot für Oberstufenschülerinnen und -schüler in der Freizeit.
- ... ein Raum für Kreativität und Lebensfreude mit Grenzen.
- ... ein Ort, um Vorbild und Leitfigur zu sein.
- ... ein Platz für Toleranz, Achtung und Sorgfalt bei Menschen und Material.
- ... bietet Gelegenheit, der Gemeinde zu zeigen, dass junge Menschen Räume ordentlich, fantasievoll und bewusst bewirtschaften können.



Einer der vielen Räume im Jugi

Angebot im Jugi

- Offener Jugendtreff für Jugendliche ab Oberstufe
- Alkohol- und Drogenverbot, gewaltfreie Kommunikation
- Events gemäss Programm
- Musikanlage, Töggelikasten, XBOX, Internetzugang, gemütliche Sofas
- Kiosk mit Pizzaofen, Getränke und Süsses (kein Konsumzwang!)
- Möglichkeit, im Jugi-Rat mitzuwirken und eigene Ideen einzubringen
- Ausflüge und Lager
- Räumiete für private Anlässe möglich (erwachsene Aufsichtsperson nötig)



Markus Kaufmann beim Anpacken

Ohne ihn wäre der „Stadler Jugendtreff plus“ nicht das, was er heute ist: ein Ort, wo Jugendliche sich wohl fühlen, wo sie unbeschwert Gleichaltrige treffen, chillen und Feste feiern können – ohne Eltern, fern der Schule.

Jugendtreff-Baumeister und Handwerker Markus Kaufmann

Es braucht viel Einfühlungsvermögen und eine gesunde Mischung aus Toleranz, Kreativität und klarer Grenzsetzung, um bei den Jugendlichen Begeisterung und bei der Bevölkerung Akzeptanz zu erreichen. Die positiv ausfallende Bilanz nach 20 Jahren ist wesentlich dem „Baumeister und Handanleger“ Markus Kaufmann und den diversen Jugendarbeiterinnen und -arbeitern zu verdanken.

Kaufmann vergleicht die offene Jugendarbeit mit einer stetig wachsenden Baustelle: Da sind die jungen Menschen – „Bausteine“, die im Begriff sind, ihre eigene Persönlichkeit zu finden. Diese einzelnen Steine ergeben den sich stets wandelnden Jugendtreff mit seinen vielen Dimensionen. Kaufmann hat sich stets als ein „Baustein“ unter den anderen empfunden, der im Hintergrund einfach da ist – zuhörend, anregend, anpackend, unterstützend und beratend falls nötig.

Dank und Zuversicht

Für die vielen Stunden zusammen mit den immer wechselnden Jugendlichen, für all die Ideen und das immer wieder tatkräftige Anpacken und handwerkliche Geschick auf der Baustelle „Jugendtreff“ sowie für die stets kooperative Zusammenarbeit mit den Behörden, Schulen und der Kirche gebührt Markus Kaufmann ein grosser Dank.

Es ist zu hoffen, dass das Fundament trägt und der „Jugendtreff“ künftig auch ohne ihren ursprünglichen Baumeister zusammenhält und weiterwächst.

Eckpunkte aus Markus Kaufmanns Werdegang

- 11.9.60 geboren als Zürcher mit leichtem Migrationshintergrund (Italien und Österreich)
- Sekundarschule mit Berufslehre als Elektromechaniker (heute Automatisierer)
- Weiterbildung Elektrotechniker bis zum Assistenten an der ETH
- Informatik und Erwachsenenbildung (SekII)
- Soziale Arbeit vom BA bis MA
- Pädagogik PHZH und PHLU bis MA
- Psychosoziale Beratung bis MA
- Erziehungswissenschaften, Inklusion und Kommunikation, Universität Hildesheim (D), MA
- Jahrelange Erfahrung in den Bereichen der Sonderpädagogik
- Vater, Partner und Kollege
- Handwerk und Natur

Beeindruckt hat mich die Vision einer ehemaligen Oberstufenschülerin. Sie konnte klar ausdrücken, wie sie sich den Jugendtreff vorstellte. Vieles wurde vor Ort umgesetzt und hat dazu beigetragen, dass der Treff zu einem einladenden Ort geworden ist.

Markus Kaufmann



Zu Beginn galt es zu erkennen, dass Jugendarbeit nicht allein in den bestehenden Vereinen geleistet werden kann.

Trix Nabholz

In der Gemeinde hat ein Lernprozess stattgefunden. Die Bevölkerung musste mit auf den Weg genommen werden, damit ursprüngliche Befürchtungen abgebaut werden konnten.

Hans Caspers

Grossen Eindruck hat mir der von Markus Kaufmann installierte Boxsack gemacht, auf den ein Jugendlicher voller Power eingeschlagen hat und so seine Aggressionen abbauen konnte.

Peter Bernhard

Die langjährige Begleitung durch Markus Kaufmann sorgte für Kontinuität, was wesentlich zum Gelingen des Projekts beigetragen hat.

Rosmarie Schlatter

Die enge und kooperative Zusammenarbeit mit Markus Kaufmann schätzte ich sehr. Das half, schwierige Situationen erfolgreich zu bewältigen.

Dieter Schaltegger

Einige Gedanken zum aktuellen Treffeleben

- Die Jugendlichen sind sehr hilfsbereit, auch bei den gelegentlichen Überschwemmungen (infolge starken Regens) packen sie an und helfen mit.
- Bei solchen Gelegenheiten stellen die Jugendlichen die Möbel gerne um, wie es ihnen gerade gefällt. Wichtig ist aber, dass die Lieblingsmöbel stets am gleichen Ort stehen bleiben.
- Es kommen in der Regel immer etwa die gleichen Jugendlichen/Gruppen zum Treffen, hören ihre Musik, spielen Billard, essen etwas oder chillen einfach auf den Sofas und reden miteinander.
- An warmen Frühlings-/Sommerabenden sind die Jugendlichen auch gerne draussen vor dem Treff und spielen auf der Wiese Fussball.
- Die Lautstärke der Musikanlage mussten wir etwas steuern (leiser stellen). Es brauchte einiges an Überzeugungskraft, bis dies von der Mehrheit verstanden und akzeptiert wurde.
- Das Team hat sich im letzten Jahr neu zusammengesetzt. Am Anfang wurden wir ziemlich herausgefordert, die Jugendlichen wollten die Grenzen testen.
- In der WM-Zeit war die Aufregung unter den Jugendlichen richtig zu spüren. Mit grosser Spannung wurden die Spiele verfolgt. Vor einem kleinen Monitor standen dann bis zu 15 Jugendliche und fieberten mit.

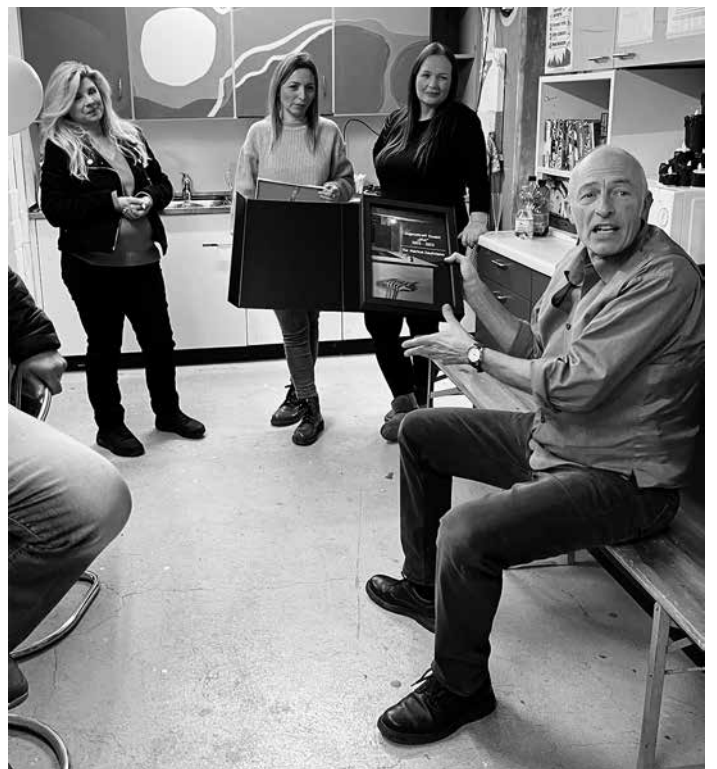
Veselinka Jakovljevic, Jugendtreffleiterin



Diverse Sofas, die im Stresstest auch einmal 16 Jugendliche (er-)tragen müssen ...



Vor dem Jugi: Der Gemeindepräsident am Grill



Jubiläum „20 Jahre Jugendtreff“: Markus Kaufmann erhält vom Jugendtreffleiter Michael Spycher ein Fotoalbum. Im Hintergrund sind die drei Jugendtreffleiterinnen zu sehen.

Team-Leitung Jugendtreff Stadel

- Daniela Pinto, Jugendtreffleiterin
- Veselinka Jakovljevic, Jugendtreffleiterin
- Iva Rako, Jugendtreffleiterin in Assistenz
- Roger Meierhofer, Assistenz / Games und IT
- Michael Spycher, IT / Technik / Webmaster

Jugendkommission

Die Juko ist eine aktive Gruppe (mit Vertretern aus den vier Gemeinden Stadel, Neerach, Bachs, Weiach, den Schulen und der Kirchgemeinde), welche sich für die Interessen junger Menschen einsetzt. Sie ist die Trägerschaft der Jugendarbeit und beaufsichtigt diese. Sie trifft sich zwei Mal pro Jahr zum Austausch.

www.jugi-stadel.ch

Bericht und Layout:
Fotos:

Verena Wydler
Michael Spycher, Verena Wydler

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeindeversammlung

An der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023, 20.00 Uhr, im Neuwis-Huus, werden folgende Traktanden behandelt:

Politische Gemeinde Stadel

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
2. Anpassung Behördenbesoldungen in Anhang I zur Besoldungsverordnung der Gemeinde Stadel
3. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Primarschulgemeinde Stadel

1. Aus dem Schulalltag
2. Stellensituation Lehrpersonal
3. Grundsatzentscheid Veräusserung der Liegenschaft «Stägli»
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
5. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Gemäss § 18 Gemeindegesetz liegen die Akten und Anträge während den Schalteröffnungszeiten der Gemeindeverwaltung zwei Wochen vor der Versammlung zur Einsicht auf.

Gemäss § 19 Gemeindegesetz, ist der Beleuchtende Bericht spätestens zwei Wochen vor der Versammlung auf der Website der Politischen Gemeinde [www.stadel.ch] einsehbar. Auf Verlangen oder mit Dauerauftrag (Abo) wird dieser auch kostenlos per Post zugestellt.

Anfragen im Sinne von § 17 Gemeindegesetz, die das allgemeine Interesse der Gemeinde betreffen, sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung der zuständigen Behörde schriftlich einzureichen.

Finanzen und Liegenschaften

Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde Stadel

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2022 der Politischen Gemeinde. Bei einem Aufwand von CHF 9'702'422.73 und einem Ertrag von CHF 10'835'153.58 resultiert in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss von CHF 1'132'730.85. Der Bilanzüberschuss (zweckfreies Eigenkapital) beträgt nach der Einlage des Ertragsüberschusses per 31.12.2022 neu CHF 12'548'637.78.

Die Investitionsrechnung schliesst im Verwaltungsvermögen mit Ausgaben von CHF 1'372'983.72 und Einnahmen von CHF 665'383.66 ab, was Nettoinvestitionen von total CHF 707'600.06 entspricht. In der Investitionsrechnung Finanzvermögen werden im Jahr 2022 keine Ausgaben und Einnahmen ausgewiesen.

Die Abweichungen sind in der Jahresrechnung detailliert und nachvollziehbar begründet. Die Jahresrechnung wird der Gemeindeversammlung vom 12. Juni 2023 vorgelegt und vorgängig auf www.stadel.ch zum Download aufgeschaltet.

Abrechnung über die Pachtzins-Einnahmen für die Periode 2021/2022

Die Finanzverwaltung hat wie jedes Jahr die Pachtzinsen für das verpachtete Landwirtschaftsland der Gemeinde verrechnet und darüber eine detaillierte Abrechnung erstellt. Die jährlichen Einnahmen der Politischen Gemeinde belaufen sich dabei auf CHF 17'347.55. In diesem Betrag enthalten ist

auch die Fischpacht für den Stadlersee sowie der Baurechtszins des Tennis-Clubs Stadel.

Abrechnung Einnahmen Parkkarten und Parkplatzgebühren 2022

Gestützt auf die Verordnung über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Grund werden seit geraumer Zeit Parkkarten herausgegeben und strikte Kontrollen durchgeführt. Die Gebühr beträgt CHF 40.00 pro Fahrzeug und Monat respektive CHF 360.00 für eine Jahreskarte. Die Abrechnung der Finanzverwaltung weist im Jahr 2022 Einnahmen aus Parkgebühren von CHF 4'700.00 aus.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat seit dem letzten Bericht diverse Grundstückgewinnsteuer-Entscheide gefällt und dabei Grundstückgewinnsteuern von total CHF 344'868.90 veranlagt. Weiter wurden Fälle mit nicht steuerrelevanten Handänderungen oder gesetzlich festgelegten Steueraufschüben infolge Erbteilungen, Erbvorbezügen, Ersatzbeschaffungen, etc. behandelt.

Infrastruktur und Werke

Abrechnung über die Einnahmen aus Wasser-, Abwasser- und Kehrrechtgebühren für das Jahr 2022

Die Finanzverwaltung hat die Abrechnung über die Wasser, Abwasser- und Kehrrechtgebühren des Jahres 2022 erstellt. Sie weist für den Bereich Wasserversorgung Einnahmen von CHF 369'362.57 aus. Darin enthalten sind die Beträge für den effektiven Wasserbezug (inkl. Öffentliche Anlagen) sowie für die Vermietung der Wasserzähler.

Bei der Abwasserbeseitigung belaufen sich die gesamten Einnahmen auf CHF 393'926.35.

Die Kehrrechtgrundgebühren generierten gesamthaft Einnahmen von CHF 71'043.85.

Im Bereich Abfallbewirtschaftung kommt separat noch der Verkauf von verschiedenen Kehrrechtmarken, Containerplomben, Grüngutvignetten, Einnahmen der Entsorgungsstelle und die Einnahmen aus der Altglas-Verwertung zu den Einnahmen dazu, gesamthaft also weitere Einnahmen von CHF 191'749.39. Zusammen mit den Grundgebühren ergeben sich Einnahmen von CHF 262'793.24 exkl. MwSt. im Bereich Abfallbewirtschaftung.

Neue Abfallverordnung der Gemeinde Stadel Genehmigung Inkraftsetzung sowie Genehmigung zugehöriges Gebührenreglement

Am 14. Dezember 2022 genehmigte die Gemeindeversammlung Stadel die neue Abfallverordnung der Gemeinde Stadel. Diese Verordnung bedarf der Genehmigung durch das Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL). Mit Verfügung vom 22. März 2023 hat das AWEL die von der Gemeindeversammlung erlassene Abfallverordnung genehmigt. Gemäss Art. 13 der Abfallverordnung bestimmt der Gemeinderat den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung.

Gestützt auf Art. 8 der Abfallverordnung der Gemeinde Stadel hat der Gemeinderat das zugehörige Gebührenreglement erarbeitet.

Die Abfallverordnung und das zugehörige Gebührenreglement wurden vom Gemeinderat per 1. Juni 2023 in Kraft gesetzt. Beide Dokumente finden Sie auf www.stadel.ch.

Kunststoffsammlung - Zwischenfazit

Seit Jahresbeginn wird in Stadel der Kunststoff mit dem Sammelsack gesammelt. Ein erstes Zwischenfazit zeigt sich durchwegs positiv. Bereits nach kurzer Zeit musste aufgrund der eingebrachten Mengen eine Sammelmulde installiert werden. Die drei Kubik fassende Mulde kann rund alle drei Wochen geleert werden, was sehr erfreulich ist. Der Sammelsack kann bei der Gemeindeverwaltung, im Volg und direkt bei der Sammelstelle bezogen werden.

Kehrichtverbrennungsanlagen im Kanton Zürich / Festsetzung der Einzugsgebiete für die Periode 2024 – 2028

Der Gemeinderat Stadel hat mit Beschluss Nr. 15 vom 6. März 2018 den Vertrag zwischen der Politischen Gemeinde Stadel und der Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ) für die Einlieferung und Entsorgung von nicht verwertbaren Siedlungsabfällen in den Jahren 2019 bis 2023 genehmigt.

Mit Protokollauszug vom 25. Januar 2023 beschliesst der Regierungsrat des Kantons Zürich die neuen Grundsätze für die Zuweisung von Siedlungsabfall der Vertragsgemeinden zu einer Kehrichtverwertungsanlage (KVA). Die Gemeinden können nach wie vor aus einem der drei nächstgelegenen, verfügbaren KVA auswählen. Dabei werden auch ausserkantonale KVA miteinbezogen, sofern der Standortkanton und die Anlage bereit sind, Zürcher Siedlungsabfälle zu verwerten.

Die Gemeinde Stadel hat in den vergangenen Jahren mit der KVA Hagenholz, der Entsorgung + Recycling Zürich (ERZ), sehr gute Erfahrungen gemacht, und es besteht kein Handlungsbedarf, die KVA für die Gemeinde Stadel zu wechseln. Dementsprechend hat der Gemeinderat den Vertrag für die Einlieferung und Entsorgung von nicht verwertbaren Siedlungsabfällen für die Jahre 2024-2028 mit der KVA Hagenholz genehmigt.

Kanalsanierungsprogramm 2023 – Genehmigung Projekt und Kreditbewilligung

Das für die Kanalisationswesen zuständige Ingenieurbüro Gujer AG, Rümlang, hat das Jahresprogramm 2023 erstellt für die gesamten budgetierten Werterhaltungsarbeiten. Darin sind auch die voraussichtlichen Honorarkosten der Ingenieurarbeiten enthalten und separat ausgewiesen.

Die Kostenschätzung zusammen mit der Honorarofferte der Ingenieurbüro Gujer AG beläuft sich auf total CHF 107'000.00 im Bereich Werterhaltung Kanalisation und CHF 15'000.00 im Bereich Strassenunterhalt. Die Beträge wurden entsprechend ins Budget 2023 aufgenommen. Der Gemeinderat hat dem Projekt zugestimmt und dem Kredit von total CHF 122'000.00 zugestimmt.

Gesundheit, Soziales und Jugend Jahresrechnung 2022 des Alters- und Pflegeheim Eichi, Niederglatt

Die Jahresrechnung 2022 des Alters- und Pflegeheims Eichi, Niederglatt, schliesst in der Erfolgsrechnung bei einem Aufwand von CHF 3'844'480.23 und einem Ertrag von CHF 4'043'370.27 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 198'890.04 ab. Die Budgetabweichungen sind ausgewiesen und begründet.

Gemäss Art. 13 der Geschäftsordnung für die Verwaltungskommission hat der Gemeinderat die Jahresrechnung zweitinstanzlich genehmigt.

Bau und Planung Baubewilligungen

Seit dem letzten Bericht bewilligt der Gemeinderat neben verschiedenen kleinen, untergeordneten Bauvorhaben, Nutzungsänderungen oder Nachträgen zu Baubewilligungen auch folgende Bauvorhaben:

- Erweiterung und Umbau Betriebsleiterwohnung, Erneuerung Heizung und Erstellung Photovoltaikanlage beim bestehenden Wohnhaus Vers.-Nr. 733, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1194, an der Haslistrasse 25 in Windlach
- Altlastensanierung Kugelfangbereich Schiessanlage Herrlilo (25m), bei der Liegenschaft Vers.-Nr. 164, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1467, an der Hafnergasse 20 in Stadel
- Abbruch Gartenhaus Vers.-Nr. 531 und Neubau eingeschossiger Anbau mit Flachdach an bestehendes Einfamilienhaus Vers.-Nr. 236, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1762, an der Strickstrasse 16, in Stadel

Landwirtschaft, Forst und Umwelt Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg – Genehmigung der Jahresrechnung 2022

Die Gemeinden Bachs, Stadel, Steinmaur und Neerach bilden gemeinsam das Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg. Grösster Waldbesitzer ist die Gemeinde Stadel. Die Rechnung für das Jahr 2022 schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'594'066.67 und einem Ertrag von CHF 1'860'080.80 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 266'014.13 ab. Die Jahresrechnung des Forstrevier Egg-Ost-Stadlerberg wurde vom Gemeinderat genehmigt und der rechnungsführenden Finanzverwaltung Stadel verdankt.

Wiederaufbau Waldhütte Sali in Windlach

Am 25. Februar 2023 ist die Waldhütte Sali einer Brandstiftung zum Opfer gefallen. Die Täterschaft konnte bisher nicht ermittelt werden.

Der Gemeinderat hat die Arbeiten für den Wiederaufbau kurz nach dem Brand in Auftrag gegeben. Die nötigen Baumstämme wurden kurz darauf gefällt und mit Hochdruck entrindet. Ein besonderer Dank gilt hier Rino Meier, Hans Meier, Herbert Willi und Sämi Kramer für die ausgezeichnete und anspruchsvolle Arbeit!

Die neue Waldhütte sollte spätestens im Herbst wieder im vollen Glanz erstrahlen. Aktuell ist die Grillstelle ohne vorgängige Reservation öffentlich zugänglich.

Kulturkommission

Neues Logo und Rückblick auf den ersten Frühlingmarkt

Mit einem neuen Logo soll die Kulturkommission Stadel in die Zukunft gehen. Der neue Auftritt orientiert sich mit dem Riegelhaus am alten Logo, soll aber auch etwas mehr Frische zeigen.

Am 6. Mai 2023 konnte rund um den Löwenbrunnen erstmals der Stadler Frühlingmarkt durchgeführt werden. Die Kulturkommission kann auf einen gelungenen Anlass zurückblicken. Aufgrund des positiven Feedbacks der Standbetreiber wird eine erneute Durchführung in Betracht gezogen.

Bei Fragen steht Ihnen der Gemeindegeschreiber gerne zur Verfügung.

Zu- und Wegzüge

vom 09.03.2023– 10.05.2023

Über die Veröffentlichung ihrer Namen entscheiden die Betroffenen selber.**Zuzüge**

Wir heissen in unserer Gemeinde folgende Neueinwohner herzlich willkommen und wünschen, dass sich diese bei uns bald Zuhause fühlen.

Penelas Veiga Tiago André

Osmani Irfanullah

Safi Mohamad & Farida + Aryan und Josef

Wegmüller Lukas & Sabrina

Wegzüge

Ziörjen Pius

Einwohnerstatistik per 30.4.2023

Raat	152
Windlach	495
Schüpfheim	91
Stadel	1'607
Total	2'345

Zivilstandsnachrichten

vom 09.03.2023– 10.05.2023

Geburten

Maximilian Corlan, geboren am 19.01.2023, Sohn von Mihaela Roxandra Corlan geb. Fetelea und Ioan Iulian Corlan, wohnhaft in Stadel (Nachtrag)

Aaron Roy Wurster, geboren am 28.04.2023, Sohn von Simone Wurster geb. Lehmann und Roy Wurster, wohnhaft in Stadel

Trauung

Rino Meier und Mirjam Meier geb. Baltensperger, getraut am 05.05.2023, wohnhaft in Windlach

Todesfall

Peter Volkart, geboren am 26.02.1952, gestorben am 27.04.2023, wohnhaft gewesen in Windlach

Heidy Albrecht, geboren am 05.10.1933, gestorben am 09.05.2023, wohnhaft gewesen in Stadel

Gratulationen**Geburtstage****80 Jahre**

Edith Fechner geb. Käppeli
Stadel
12.07.1943

Meta Gwerder geb. Gerber
Stadel
06.08.1943

85 Jahre

Werner Tschumi
Stadel
05.07.1938

Marie Furrer geb. Wüthrich
Schüpfheim
13.08.1938

90 Jahre

Ella Altorfer geb. Willi
Stadel
07.07.1933

96 Jahre

Heinrich Guggenbühl
Stadel
18.07.1927

Herzliche Gratulation!**Treffen mit dem Gemeindepräsidenten**

Haben Sie ein Anliegen, eine Kritik oder ganz einfach eine besondere Idee? Ich stehe Ihnen jeweils montags zwischen 7 – 10 Uhr für ein persönliches Gespräch / eine Auskunft zur Verfügung.

Ihre Terminanfrage direkt per Mail an:
dieter.schaltegger@stadel.ch
oder telefonisch: 079 335 15 40

Ich freue mich auf konstruktive Gespräche.

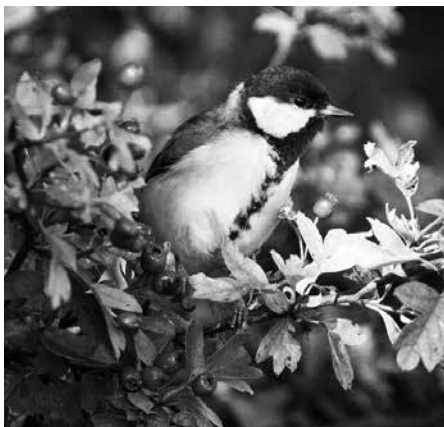
*Gemeindepräsident
Dieter Schaltegger*

Wussten Sie ...?

... **dass**, wer seine Hecken schneiden will, sich an bestimmte Fristen halten muss!

Im Schweizer Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG) ist festgelegt, **dass der Heckenschnitt zwischen dem 1. März und dem 30. September verboten ist.**

Lediglich kleinere Schnitarbeiten dürfen in diesem Zeitraum erledigt werden, wenn diese die im Garten lebenden Tiere nicht gefährden. Kleinere Rückschnitte zum Wohl der Pflanzen sind erlaubt.



Kohlmeise in Gartenwildhecke

Seniorenausfahrt 2023

Liebe Seniorinnen und Senioren

Die nächste Seniorenausfahrt findet am Mittwoch, 21. Juni 2023 statt. Den Anmeldetalon finden Sie in diesem Dorfblatt. Anmeldeschluss ist der 5. Juni 2023. Der Gemeinderat, das Pfarramt und die Pro Senectute freuen sich darauf, mit Ihnen einen schönen Tag zu erleben.

Öffnungszeiten über Pfingsten

Die Büros der Gemeindeverwaltung Stadel bleiben am Montag, 29.05.2023 (Pfingstmontag) geschlossen.

STADELaktiv – die Arbeitsgruppe hat sich gebildet und macht sich auf den Weg

STADELaktiv
Tiefenlager – aber bitte fair

Nach dem erfolgreichen und gut besuchten Neujahrsapéro und einer ersten Sitzung im März, hat sich an der zweiten Sitzung vom 4. April 2023 eine Arbeitsgruppe gebildet, welche sich den Themen rund um das geplante Tiefenlager im Haberstal annimmt. Zu der kleinen Gruppe, welche den Apéro organisiert hat, sind noch einige weitere Dorfbewohner gestossen, welche sich engagieren wollen.



Blick auf das Haberstal

Arbeitsgruppe:

Markus Bleiker
Peter Ernst
Rolf Hofstetter
Werner Kramer
Hanspeter Meier
Thomas Weidmann
Wilma Willi
Fritz Wyder

Struktur und Organisationsform

Wir haben uns ausgetauscht und uns Gedanken zur Struktur der Zusammenarbeit, der Organisationsform und zu den Zielsetzungen gemacht. Hier ein kurzer Einblick:

Wir haben entschieden, in der losen Form einer Arbeitsgruppe zu arbeiten, ohne Mitgliedschaft oder weiteren Verbindlichkeiten. Die Arbeit in der Arbeitsgruppe wird unentgeltlich geleistet, es wird also weder Sitzungsgeld noch eine Entlohnung der Tätigkeit geben. Jedes Mitglied der Arbeitsgruppe bringt seine Meinung ein, legt aber eventuelle Interessenbindungen (Gremium, Partei, Firma oder andere Gruppierungen) offen. Beim Namen haben wir uns auf STADELaktiv Tiefenlager – aber bitte fair geeinigt. Im Namen wird bereits die Stossrichtung unserer Tätigkeit klar: Wir wollen keine Frontalopposition machen. Wir gehen mit den Fakten um und bemühen uns auf breiter Ebene, Fragen zu klären, Erwartungen und Befürchtungen ernst zu nehmen und Antworten zu finden oder zu erarbeiten. Wir wollen eine Scharnierfunktion übernehmen, vermitteln, nachhaken und insbesondere zu einer breiten Kommunikation und Offenheit beitragen. Die Arbeitsgruppe

will keine wichtigen Termine verpassen und rechtzeitig vernünftige Forderungen formulieren. Wir fokussieren nicht ausschliesslich auf das Tiefenlager, sondern engagieren uns ganz allgemein für die Zukunft unserer Gemeinde.

Wir entscheiden uns für den kleinen, lokalen Rahmen. Wir wollen da etwas bewirken, wo wir leben und betroffen sind. Wir beschränken uns also auf unsere Gemeinde. Es gibt ja bereits eine Regionalkonferenz Tiefenlager und viele weitere Interessengruppen. Wir konzentrieren uns auf das Überschaubare und das Leistbare.

Wir treffen uns in einem monatlichen Sitzungsrythmus jeweils an einem Dienstagabend. Die Sitzung leitet Werner Kramer. Er übernimmt auch die Kommunikation mit den Fachstellen und Behörden sowie die Information gegen aussen. Rolf Hofstetter amtiert als Stellvertreter und schreibt das Beschlussprotokoll der Arbeitsgruppensitzungen. Sie erreichen unsere Arbeitsgruppe unter stadelaktiv@gmx.ch

Wir haben in den ersten beiden Sitzungen über unsere Ziele zur Thematik Tiefenlager gesprochen und uns auf folgende Punkte geeinigt:

Zielsetzungen der Arbeitsgruppe

1. Wir wollen kritisch unterstützend tätig sein.
2. Wir wollen die verantwortlichen Behördenmitglieder (bei Bedarf) unterstützen und in ihrer Arbeit stärken.
3. Wir wollen daran arbeiten und mithelfen, dass in unserer Gemeinde keine Gräben entstehen.
4. Wir wollen nachfragen, diskutieren, informieren, kommunizieren - für die Menschen in unserem Dorf da sein.
5. Wir wollen mithelfen, den Bedarf der Einwohnerinnen und Einwohner zu erfassen und ihrer Stimme Gehör verschaffen.
6. Wir wollen aber auch fordern, aufzeigen, was Stadel braucht, da wir Standortgemeinde werden sollen.

Arbeit in Themengruppen

Als Arbeitsform haben wir die Arbeit in Ressorts oder Untergruppen angedacht. Sie sollen unabhängig voneinander bestimmte Fragestellungen oder Bereiche bearbeiten und die Resultate in die Arbeitsgruppe zurücktragen.

Als Themen können wir uns folgende Bereiche vorstellen: Verkehr – Infrastruktur – Finanzen – Immobilien – Kommunikation – Gewerbe – Vereine – Naturschutz – Schule – Events...

Hier sind wir erst ganz am Anfang, haben diese Arbeitsform noch nicht genauer besprochen oder bestimmt. Mehr darüber berichten wir in einem nächsten Dorfblatt.

Fragen und Antworten aus der Bevölkerung

Am Neujahrsapéro wurden Fragen, Befürchtungen und Chancen eines Tiefenlagers gesammelt. Die eingegangenen Aussagen wurden erfasst und die Fragen dem Gemeinderat vorgelegt. Unter der Federführung von Reto Grossmann (Co-Präsident der Regionalkonferenz) formulierte der Gemeinderat Antworten darauf. Diese Antworten möchten wir Ihnen vorlegen. Es wurden 15 Fragen, 23 Erwartungen und 12 Chancen formuliert, sodass die vollumfängliche Veröffentlichung hier im Dorfblatt den Rahmen sprengen würde.

Wir wählen deshalb aus der reichen Sammlung einige exemplarische Aussagen aus und erlauben uns, diese zusätzlich aus Sicht unserer Arbeitsgruppe zu kommentieren. Die vollständigen Listen finden Sie im Bereich «Geologisches Tiefenlager» auf der Website der Gemeinde Stadel (www.stadel.ch) in der Rubrik «STADELaktiv».

Es ist geplant, dass wir in einer späteren Ausgabe des Dorfblatts auf weitere Fragen und Antworten, Erwartungen sowie Befürchtungen oder Chancen aus Sicht der Bevölkerung eingehen werden.

Auszüge aus den Rückmeldungen zu «Erwartungen der Stadler Bevölkerung»

Einige der am Neujahrsapéro eingegangenen Aussagen bestätigen, dass eine transparente und fortlaufende Information nötig und gewünscht ist. Die Arbeitsgruppe stellt sich die Aufgabe, im Sinne dieser Erwartungen mitzuhelfen:

- Klare und direkte Kommunikation
- Einfache und transparente Information der Bevölkerung z.B. im Dorfblatt
- Forderungen jetzt stellen SOFORT!!!
- Sicherheit an oberster Stelle auch während der Bauphase. Immer genau hinschauen: Werden Versprechungen eingehalten? (Erfahrung mit Flughafen)

Auszüge aus den Rückmeldungen zu «Chancen aus Sicht der Bevölkerung»

Bei dieser Rubrik fällt auf, dass einige konkrete Ideen formuliert wurden, welche auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen sind und zum Teil auch Begehrlichkeiten aufkommen lassen. Hier eine Auswahl:

- Gute Stimmung, spürbares Interesse am Zusammenleben in unserer Gemeinde
- Generelle Steuerfussenkung
- Unsere Region übernimmt eine wichtige Aufgabe für die ganze Nation!
- Sedrun und Neat – davon sollten wir lernen, wir sollten Vorteile bekommen
- Gemeindekasse füllen pro Kubikmeter Aushub

Fragen und Antworten

Bei den Fragen und Antworten greifen wir drei Beispiele heraus. Wir übernehmen die Fragestellung, fügen die Antwort des Gemeinderats an und erlauben uns einen Kommentar der Arbeitsgruppe **STADELaktiv**. Alle eingegangenen Fragen und Antworten können Sie auf der Website der Gemeinde einsehen.

Wie können wir uns gegen das Tiefenlager wehren?

Gemeinderat:

Vor dem Inkrafttreten des Kernenergiegesetzes 2005 waren bei kernenergierechtlichen Bewilligungen die kantonale und kommunale Zustimmung erforderlich. Seither braucht es eine vom Bund erteilte Bewilligung für Kernanlagen. Das Gesetz definiert die Entsorgung als nationale Aufgabe, die Lösung des Problems soll nicht mehr durch lokale und regionale Abstimmungen verhindert werden. Die Rahmenbewilligung einer Kernanlage (z.B. eines Tiefenlagers) untersteht dem fakultativen Referendum, die direktdemokratische Mitbestimmung auf Bundesebene ist also gewährleistet.

STADELaktiv:

Kurz gesagt heisst dies: Es gibt wenig rechtliche Mittel gegen eine Kernanlage, also auch nicht gegen ein Tiefenlager vorzugehen. Nach der Ablehnung des Standorts Wellenberg im Kanton Nidwalden wurde mit dem neu formulierten Kernenergiegesetz 2005 die Mitsprache der Standortgemeinde, Region oder des Kantons ausgeschlossen. Der Entscheidung wurde auf Bundesebene gehoben. Nur wenn ein gesamtschweizerisches Referendum zustande kommt, können Bürgerinnen und Bürger darüber abstimmen.

Da wohl eine überwältigende Mehrheit der Schweizerinnen und Schweizer froh ist, dass das Tiefenlager nicht in ihre Gemeinde kommt, ist das Zustandekommen eines Referendums und eine Ablehnung des Tiefenlagers in Stadel durch das Schweizervolk eher unwahrscheinlich.

Es macht aus unserer Sicht deshalb nicht viel Sinn, sich mit grosser Energie gegen das Tiefenlager zu wehren. Wir sollten alle unsere Energie, Kreativität, Tätigkeit und unseren Einsatz darauf fokussieren, dass die Abläufe und Entscheide für die Standortgemeinde fair umgesetzt werden.



Wie kann man die jüngere Generation sowie Schülerinnen und Schüler ansprechen, sie für dieses Thema sensibilisieren?

Gemeinderat:

Diese Thematik wurde im Gemeinderat bereits diskutiert und eine entsprechende Beratung (Kommunikationsberater) beauftragt. Weiter ist dieses Thema auch bei der Nagra, respektive allen internationalen vergleichbaren Organisationen ein Thema. Seitens Gemeinderat Stadel stehen hier Kanäle wie Instagram/TikTok etc. zur Diskussion. Ebenfalls diskutiert wurde ein Antrag an die kantonale Bildungsdirektion für die Aufnahme der Thematik in den Lehrplan. Weiter hat das BFE (Bundesamt für Energie) ein Planspiel für Jugendliche zum Thema Tiefenlager entwickelt, dies könnte für einen Anlass mit Jugendlichen genutzt werden (ist in Abklärung).

STADELaktiv:

Der Einbezug unserer Schule (Primarschule und Sekundarschule) in altersgerechten Angeboten ist wichtig. Führungen zum Stand der Arbeiten, Informationen und Arbeitsaufträge zur Geschichte der Energieversorgung und speziell zur Problematik des Nuklearen Abfalls und seiner sicheren Entsorgung sind denkbar. Eine gezielte Weiterbildung für die Schulhausteams ist eine weitere Möglichkeit. Jugendliche müssen aktiv einbezogen werden, müssen in Berührung kommen mit der Problematik, sonst interessiert sie Anderes mehr. Sie leben in unserer Gemeinde und sollten zu Experten im Bereich sicherer Entsorgung des angefallenen nuklearen Abfalls werden. Dies könnte ein interessantes Arbeitsfeld für eine Themengruppe sein.

Wie wird die gesamte Bevölkerung der Gemeinde miteinbezogen?

Gemeinderat:

Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, an den diversen Informationsveranstaltungen ihre Fragen zu platzieren, sich mit ihren Anliegen direkt an die Nagra, Gemeindebehörden, Regionalkonferenz, etc. zu wenden. Weiter sind Vertreter aus der Bevölkerung, welche sich aktiv engagieren wollen in der Regionalkonferenz und in deren Fachgruppen vertreten.

STADELaktiv:

Hier wollen wir eine Hilfestellung anbieten. Alle sollen sich beteiligen können. Dafür müssen Gefässe geschaffen werden. Die wenigen Vertreter in der Regionalkonferenz können bei der Grösse dieses Gremiums unsere Anliegen und Interessen nicht laut genug einbringen und klare Antworten einfordern. Kennen Sie unsere Vertreter in diesen Gremien? Wie tragen Sie ihre Informationen aus den Gremien an uns zurück? Deshalb muss die Bevölkerung von Stadel eine Stimme erhalten. Dieses Angebot wollen wir aufbauen. Eine Möglichkeit wird die Mitarbeit in einer der Themengruppen sein. Da können Einzelinteressen gezielt eingebracht und bearbeitet werden. Da sollen Anliegen formuliert werden, Ansprechstellen gesucht und angegangen werden.

Wir wollen Antworten, die wir verstehen, wir wollen vernünftige Forderungen formulieren und unsere Interessen langfristig einbringen. Wir wollen die Einwohnerinnen und Einwohner von Stadel, Windlach, Schüpfheim und Raat vertreten und ihnen so eine Stimme geben.

Die Aussagen der Arbeitsgruppe **STADELaktiv** wurden von Werner Kramer formuliert, von der Arbeitsgruppe gegengelesen und an der Sitzung vom 2. Mai redigiert und abgenommen.

nagra

Im Austausch mit der Region

Was passiert mit dem Windlacher Schiessstand? Wer bezahlt allfällige Erweiterungen der Gemeinde-Infrastruktur? Der Austausch mit der Region ist wichtig und geht weiter – unter anderem per Video auf den sozialen Medien.

Zahlreiche Karten übersäten letzten Monat noch die Wand des Infopavillons. Fragen, Anregungen und Meinungen der Besucherinnen und Besuchern wurden darauf gesammelt. «Das war eines unserer Ziele», erklärt Lukas Oesch, Leiter Public Affairs der Nagra. «Nur wenn wir wissen, was den Menschen unter den Nägeln brennt, können wir auch darauf eingehen und unsere Arbeit verbessern», sagt Oesch. Der Name «Infopavillon» mag denn auch ein wenig irreführend erscheinen. Das Informieren stand nie an erster Stelle. «Mindestens genauso wichtig ist zuhören und herausspüren, was die Menschen der Region im Zusammenhang mit dem Tiefenlager am meisten beschäftigt», so Oesch. Der Austausch mit der Region ist mit dem Abbau des Infopavillons aber nicht einfach vorbei, sondern geht weiter. Die Regionalkonferenz, LoTi, STADELaktiv und der Gemeinderat setzen sich für die lokalen Interessen ein. «Wir begrüßen es sehr, dass wir so viele Ansprechpartner in der Region haben. Ich bin überzeugt, dass das Jahrhundertprojekt Tiefenlager durch die Zusammenarbeit mit allen lokalen Gruppierungen ein besseres wird», sagt Oesch.



Antworten vom Nagra-CEO

Und was ist mit den gesammelten Fragen? Nagra-CEO Matthias Braun war im Infopavillon und beantwortete die Fragen. Die Antworten wurden als Video aufgezeichnet und werden nach und nach bei Instagram, Facebook und Youtube veröffentlicht. Haben auch Sie Fragen? Sagen Sie uns Ihre Meinung.

Was passiert mit dem Schiessstand?

Grundsätzlich achtet die Nagra darauf, dass wir keine Aktivitäten in der Region stören. Beim Schiessstand von Windlach sind wir in der glücklichen Situation, dass sich der Schiessstand neben dem Areal des Tiefenlagers befindet. Darum kann der Schiessstand weiter betrieben werden.

2015 wollte die Nagra Nördlich Lägern noch zurückstellen. Jetzt soll es die sicherste Region sein?

Seit 2015 haben wir viel dazugelernt. Wir haben damals bautechnische Schwierigkeiten vermutet. Mit den Tiefbohrungen haben wir die Gesteinsschichten genau untersucht. Die Tiefbohrungen haben uns gezeigt, dass das Gestein sehr viel fester ist, als wir damals angenommen haben. In Nördlich Lägern kann man ein Tiefenlager sicher bauen und betreiben. Sicherheitstechnisch ist Nördlich Lägern der beste Standort.

Wer bezahlt allfällige Erweiterungen der Gemeinde-Infrastruktur?

nagra

Müssen aufgrund des Tiefenlagers Teile der Infrastruktur in der Gemeinde angepasst werden, wird das selbstverständlich von der Nagra finanziert. Das könnte beispielsweise die Erweiterung der Kläranlage sein. Grundsätzlich gilt: Was wir brauchen, das zahlen wir auch.



Gemeinsam an die Zukunft Denken – Neues vom LoTi – der Verein stellt sich vor

Als 2010 der Sachplan für ein atomares Tiefenlager eingeleitet wurde, war das Thema Endlagerung mehr als belastet. Deponien wie Kölliken in der Schweiz und Asse in Deutschland zeugten von verantwortungslosem Umgang mit risikoreichem Material und wenig durchdachtem Vorgehen bei deren Entsorgung. Da mit Nördlich Lägern auch unsere Region als mögliche Lagerstätte für radioaktive Abfälle vorgesehen war, regte sich rasch Widerstand. Der Verein LoTi wurde damals gegründet mit dem Ziel, eine Lagerstätte für radioaktive Abfälle zu verhindern.

Jetzt, nach dem Standortvorschlag der Nagra für das geplante geologische Tiefenlager radioaktiver Abfälle, verstärkt LoTi sein Engagement für die Bevölkerung der drei Standortgemeinden. Das Ziel des Vereins ist weiterhin, den Standortvorschlag kritisch-konstruktiv zu hinterfragen, Einfluss auf das Rahmenbewilligungsverfahren zu nehmen und den weiteren Verlauf des Entscheidungsprozesses im Hinblick auf eine sicherere Lösung zu beeinflussen. Wir vertreten diejenigen, die Bedenken gegenüber einem Endlager haben. Wir möchten eine konstruktive Diskussion zu allen Aspekten des geplanten Endlagers anregen und damit eine echte Mitwirkung aller Menschen in der Region und den Dörfern ermöglichen. Da unsere Mitglieder in der Regionalkonferenz Nördlich Lägern vertreten sind, können wir die Anliegen der Menschen in dieses partizipative Gremium einbringen und die Zukunft der Region, Dörfer und Menschen mitgestalten.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Kriterien des Standortvorschlages sowohl der Untergrund- wie auch der Oberflächenanlage hinterfragt und geprüft werden kann. Wir bringen uns ein und stossen neue oder alternative Varianten und Denkprozesse zum geplanten Endlager an. Denn bisher fehlen Konzepte, um Unvorhergesehenes oder neue wissenschaftliche Erkenntnisse im Ausarbeitungs- und Entscheidungsprozess einfließen zu lassen. Dabei soll immer die Kurz- und Langzeitsicherheit und die Rückholbarkeit der radioaktiven Abfälle



im Vordergrund stehen, damit auch zukünftige Generationen ihr Recht auf Selbstbestimmung und Selbstverantwortung im Umgang mit dem langlebigen radioaktiven Abfall haben. Umwelt- und Gesundheitsaspekte beim Bau und dem Betrieb des Endlagers sollen ebenfalls berücksichtigt werden.

LoTi durfte als letzte Besuchergruppe vor dessen Abbau, den Infopavillon der Nagra in Stadel besuchen. Mit der Fachperson der Nagra diskutierten wir zahlreiche wissenschaftlich-gesellschaftlich-technologische Fragestellungen im Zusammenhang mit dem geplanten geologischen Tiefenlager.

Vielleicht lassen auch Sie sich anstossen, wie wir während unseres Besuches im Infopavillon, nach Antworten zu den untenstehenden Fragen zu suchen. Diskutieren Sie diese in der Familie, mit Kolleginnen und Kollegen oder Personen aus den Dörfern.

- Dürfen wir ein Tiefenlager für radioaktive Abfälle bauen und betreiben?
- Müssen wir dieses bauen? Oder gäbe es alternative Strategien zum geplanten Tiefenlager?
- Soll es ein Tiefen-Endlager sein? Oder ein oberflächennahes Zwischenlager? Was ist überhaupt der Unterschied?
- Wie soll so ein «Endlager» für die kommenden Generationen zugänglich sein? Wie könnten zukünftige Generationen die radioaktiven Abfälle überhaupt zurückholen?

LoTi bietet eine wichtige Plattform, um solche und noch viele weitere Fragen den verschiedenen Akteuren und Entscheidungsträgern zu stellen und in Dialog zu treten. Unsere bevorstehenden Veranstaltungen ersehen Sie auf unserer Webseite www.lotit2010.ch.

Neu ist LoTi in Stadel beheimatet. Wir freuen uns auf Neumitglieder, die sich rund um das Thema geologisches Tiefenlager interessieren oder sich engagieren möchten. Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail: info@lotit2010.ch.



Vorstand LoTi, Brigitte Dorn

Die Perspektive der Gerechtigkeit in der Entsorgungsfrage der Schweiz

Präsentation der wichtigsten Ergebnisse
der Masterarbeit zum Thema Tiefenlager

30. Mai 2023 Neuwis-Huus, 19.30 bis 21.30 Uhr.



Valentina Siervo ist Masterstudentin an der Universität St. Gallen. Sie studiert Management und Betriebswirtschaft mit Fokus auf Nachhaltigkeitsmanagement. Im Rahmen ihrer Masterarbeit hat sie sich mit dem Thema der Gerechtigkeit im Kontext der Entsorgung radioaktiver Abfälle in der Schweiz beschäftigt.

Dabei geht es vor allem um die Frage, wie Gerechtigkeit im Schweizer Sachplanverfahren stets gefördert und nicht behindert werden kann. Ein geologisches Tiefenlager schafft Ungerechtigkeit. Allein schon dadurch, dass eine nationale Aufgabe regional gelöst werden soll. Diese Ungerechtigkeiten gilt es so weit wie möglich zu reduzieren. Im Rahmen ihrer Masterarbeit untersucht sie, welche Aspekte als besonders wichtig wahrgenommen werden, um den Prozess so gerecht wie möglich zu gestalten. In ihrem Forschungsprojekt hat sie 30 Interviews mit am Prozess beteiligten Akteuren geführt und ausgewertet. Das Spektrum der Befragten reicht von denjenigen, die kritisch gegenüberstehen, bis zu denjenigen, die das Projekt unterstützen. Am 30. Mai wird sie die wichtigsten Ergebnisse ihrer Arbeit in Stadel präsentieren. Im Rahmen der Veranstaltung wird sie im ersten Teil die Ergebnisse vorstellen, die im zweiten Teil in Kleingruppen vertieft und anschliessend gemeinsam im Plenum diskutiert werden. Der Anlass bietet den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Region die einmalige Gelegenheit eine etwas andere Sicht auf das Tiefenlager zu erhalten.

Für Auskünfte und Fragen zur Veranstaltung stehe ich gerne zur Verfügung:

Wilma Willi, wilma@swissonline.ch oder 078 875 7022

Forum VERA Nördlich Lägern

Forum VERA setzt sich – unabhängig vom weiteren Schicksal der Kernenergienutzung in der Schweiz – für eine technisch sichere Entsorgung radioaktiver Abfälle ein. VERA steht für Verantwortung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle. Dabei handelt es sich um eine gesellschaftliche Verantwortung.

Die Vereinigung entstand vor mehr als 20 Jahren. Damals untersuchte die Nagra den Untergrund im Zürcher Weinland. 2002 reichte sie den Entsorgungsnachweis aufgrund der Ergebnisse aus der Bohrung in Benken dem Bundesrat ein. Nach umfangreicher Prüfung erklärte der Bundesrat 2006 den Entsorgungsnachweis als erbracht mit der Auflage, neben dem Zürcher Weinland weitere Standorte zu untersuchen. Der Sachplan geologische Tiefenlager entstand und mit ihm die Regionalkonferenzen. Forum VERA gründete daraufhin weitere Sektionen in den Standortregionen. Kantonsrätin Barbara Franzen leitet das Forum VERA Nördlich Lägern. Das Forum ist mit vier Personen in der Regionalkonferenz seit 2011 aktiv. Forum VERA setzt sich kritisch mit den Fragen rund um die Tiefenlagerung auseinander. In Newslettern, Broschüren und Veranstaltungen erhalten die Mitglieder vertiefte Einsicht. Die Mitgliedschaft steht allen offen, die sich zur Verantwortung für die Entsorgung radioaktiver Abfälle in geologischen Tiefenlagern bekennen. Forum VERA Nördlich Lägern setzt sich für einen sauberen Prozess bei der Suche nach einem sicheren Standort ein. Mit der Ankündigung der Nagra, für den Standort Stadel/Haberstal ein Rahmenbewilligungsgesuch auszuarbeiten, stellen sich für Personen ausserhalb der Regionalkonferenz zahlreiche Fragen, nicht zuletzt gilt es, sich mit den Begriffen auseinanderzusetzen, die immer wieder fallen. Forum VERA hat dazu ein kleines, handliches Nachschlagewerk «Tiefenlager von A-Z» herausgegeben. Es kann kostenlos bei g.winkler@gmail.com bestellt werden. Wer sich für eine Mitgliedschaft bei Forum VERA interessiert, erhält dort weitere Informationen.

Forum VERA Nördlich Lägern

Kantonaler Elternbildungstag Samstag, 17. Juni 2023, 8.30 – 13.45 Uhr Alte Kaserne Winterthur

Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen am Kantonalen Elternbildungstag Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein. Der Psychologe und renommierte Bindungsexperte Prof. Dr. Guy Bodenmann erläutert im Hauptreferat die diversen Voraussetzungen für die Entwicklung sicherer Bindungen. Im Anschluss können die teilnehmenden Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Nein sagen», «Stress-Bewältigung» oder «Selbstfürsorge».

Der Elternbildungstag findet am Samstag, 17. Juni 2023 von 8.30 – 13.45 Uhr im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur statt.

Die Kosten betragen in diesem Jahr im Rahmen des 10-Jahre-Jubiläums der Geschäftsstelle Elternbildung Fr. 25.– pro Person oder Fr. 45.– pro Paar. Eine professionelle Kinderbetreuung steht für Kinder ab drei Jahren zur Verfügung (Fr. 10.– pro Kind).

Mehr Informationen sowie Angaben zur Anmeldung finden Sie unter: www.zh.ch/elternbildungstag. Wir freuen uns sehr über zahlreiche Anmeldungen!

reformierte
Kirche Stadlerberg

Bachs Stadel

Sigristen-Stellvertretung für die Kirche Stadel gesucht

Wenn unsere Sigristin aus diversen Gründen den Sigristendienst nicht wahrnehmen kann, braucht es eine Stellvertretung. Eine gute Vertretung für die wenigen Einsätze ist uns wichtig.

Es erwartet Sie eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit. Wir bieten eine umfassende Einführung.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Auskunft erteilt Ihnen gerne:

Daniel Pfister, Ressortleiter Liegenschaften

Tel: 079 757 10 23

oder Franz Willi, Kirchenpflegepräsident

Tel: 078 721 77 17

6. Mai 2023 – Der Naturschutzverein am Frühlingsmarkt



Der Naturschutzverein freute sich, dass die jährliche Setzlingsaktion dieses Jahr mit dem Frühlingsmarkt beim Löwenbrunnen verbunden werden konnte. Der Anlass war gut besucht, das frühlingshafte Wetter lockte viele Neugierige an. Unser Stand wurde schon um 10 Uhr von vielen Kunden besucht, denn unsere Tomatensetzlinge von wunderbaren alten Sorten sind stets beliebt. Dazu kommt, dass wir diese verschenken. Spenden nehmen wir natürlich gerne entgegen, und auch dieses Mal waren unsere Abnehmerinnen und Abnehmer sehr grosszügig! Die einheimischen Sträucher, die wir zum Verkauf angeboten haben, stiessen ebenfalls auf Interesse. Wir danken für die Unterstützung. Der Naturschutzverein freut sich, einen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt in unserer Gemeinde geleistet zu haben.

Wilma Willi, Präsidentin des Naturschutzvereins



Mai bis Juli Rehkitzrettungsflüge

Die Jagdgesellschaft Endberg rettet, zusammen mit dem gemeinnützigen Verein Rehkitzrettung Schweiz, mit Drohnen Rehkitze vor dem Mähtod.

Wir werden zu diesem Zweck die zu mähenden Felder mit den Drohnen überfliegen. Sämtliche Bewilligungen sind vorhanden und die zuständigen Behörden informiert.

Die Rettungsflüge werden in den Morgenstunden zwischen 4 und 8 Uhr durchgeführt.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns herzlich.

für die JG Endberg, Jürg Willi

Abschluss Amphibienzugsaison 2023

Auch dieses Jahr durfte ich mit einer Gruppe Freiwilliger diverse Zugstellen für Amphibien, Grasfrösche, Erdkröten sowie Berg-, Teich- und Kammmolche rund um Stadel bewirtschaften und betreuen. Gesamthaft blicke ich auf eine erfolgreiche Saison zurück, trotz Rückschlägen, weil sich leider immer wieder Amphibien auf die Strassen verirren, wo sie überfahren werden. Mit Stolz kann ich berichten, dass viele Tiere dennoch gerettet und so ein wichtiger Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität, aber vor allem zur Erhaltung dieser bedrohten Arten, geleistet wurde.

Bedanken möchte ich mich bei meiner tollen Truppe für ihren unermüdlichen Einsatz, spät abends und früh morgens, bei Wind und Wetter; für die tollen Inputs und das Durchhalten. Ich freue mich sehr, nächstes Jahr wiederum mit ihnen die diversen Zugstellen zu bewirtschaften.

Zum Schluss möchte ich es nicht unterlassen, auf das Thema „Littering“ aufmerksam zu machen. Feiern im Freien ist schön; noch schöner ist es, wenn man die leeren Bierdosen korrekt entsorgt und sie nicht achtlos im Wald und in den Gebüschen liegen lässt. Die Natur und Naturliebhaber bedanken sich für Ihre Achtsamkeit!

*Naturschutzverein Stadel
Oriana Suter*

**STADLER
CHILBI**



Fest- und Barbetrieb

9. - 11. JUNI

Drösch-Schür
Beim Werkhof der Gemeinde Stadel

Freitag: 18:00 Uhr - Open End
Samstag: 15:00 Uhr - Open End
Sonntag: 10:30 Uhr - 19:00 Uhr
10:30 Uhr Sonntagsgottesdienst

Musikalisches Sommerfest

Samstag, 15. Juli 2023 ab 18 Uhr auf dem Bauernhof von Familie Merki-Hirt in Bachs, Bachserstrasse 26

Musikalische Unterhaltung

- Bachsertaler Ländlerkapelle
- Manne Chörli
- Unterländer Stimmen (Leitung: Hitomi Kutsuzawa)
- Hans Schwarz singt mit den Festbesucherinnen und Festbesuchern bekannte Volkslieder

Festwirtschaft

- Verschiedene Grilladen
- Salate
- Dessertbuffet



Wir freuen uns auf euren Besuch!

Clubmeisterschaft TC Stadel

In der Woche vom 5. bis 9. Juli 2023 spielen wir die Clubmeisterschaft aus. Es gibt zwei Kategorien: Damen und Herren. An den Arbeitstagen beginnen wir um 18 Uhr, am Wochenende spielen wir untertags.

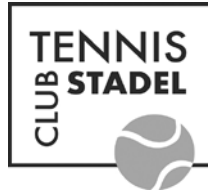
Die Clubmitglieder sind aufgefordert mitzumachen. Interessierte Personen aus der Gemeinde sind auch herzlich eingeladen. Die Anmeldung sollte bis spätestens am Montag, 26. Juni 2023 per Mail an spiko@tcstadel.ch erfolgen.

Bei schlechter Witterung wird das Turnier Anfang September gespielt und es erfolgt eine Neuanmeldung.

Die Clubmeisterschaft ist bei Swiss Tennis offiziell im Rahmen der „Rado Club Champion Trophy“ angemeldet. Bei Spielen unter Lizenzierten zählen die Punkte für die Lizenz. Die Clubmeister qualifizieren sich zudem für die Tour of Champions Turniere (Teilnahme kostenlos).

Alle Details der Veranstaltungen finden sie auf der Website:

www.tcstadel.ch/spielbetrieb



Vogelkasten beim Clubhaus montiert

Der Naturschutzverein Stadel schenkte dem Tennisclub zum 30-jährigen Jubiläum einen Vogelnistkasten. Dieser wurde nun beim Eröffnungspapéro am 7. Mai 2023 durch Röbi Albrecht fachgerecht montiert und eingeweiht. Nun hoffen alle Beteiligten, dass dieser Kasten in nächster Zeit aktiv genutzt wird.



Clubhaus und Zelt mieten

Unser Clubhaus kann zu folgenden Konditionen gemietet werden:

Mietkosten pro Tag:

Clubmitglieder Fr. 100.-

Nicht-Mitglieder Fr. 260.-

Unser Zelt (Masse 4x10 Meter und ca. 3 Meter hoch) kann für 100 Franken je Wochenende gemietet werden.

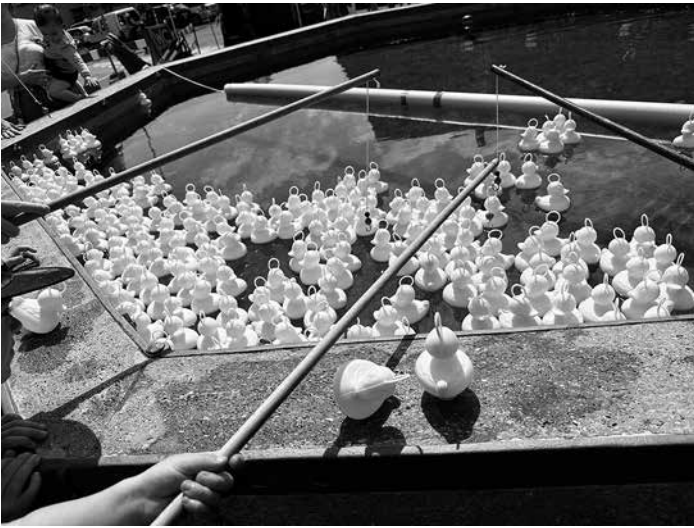
Infos unter 079 291 51 90 oder via E-Mail an wmmaag@tcstadel.ch.

Schmerzfrei in Bewegung bleiben.



GESUNDHEITZENTRUM
PHYSIO-FIT

Diverse Aktivitäten des Elternechos



Äntlifischä am Frühligsmärt



Anlässlich des 1. Stadler Frühligsmarktes hatten wir als Vorstand die Möglichkeit, den Stadler Kindern und Eltern eine Freude zu machen. Beim Äntlifischen im Leuenbrunnen konnten wir viele Kinderaugen zum Strahlen bringen und hatten nebenbei die Gelegenheit zahlreiche angenehme Gespräche zu führen.

Wir haben uns sehr über jede Besucherin und jeden Besucher gefreut und denken gerne an den wundervollen Markt zurück.

Daniela Fürst

Frühligsbörse



Rund 40 junge Ausstellerinnen und Aussteller boten am 25. März 23 im Neuwis-Huus ihre noch gut erhaltenen Kleider und Spielsachen an. Die Käuferinnen und Käufer erwartete neben dem farbenfroh eingerichteten Saal auch eine Kaffeetheke mit Kuchen und Brötli.

Es war wieder ein gelungener Anlass für Klein und Gross. Wir freuen uns bereits jetzt

auf ganz viele Besucherinnen und Besucher an unserer nächsten Börse am Samstag, 30. September 23.

Simone Känzig



FerienSpass

Der Vorstand des Elternechos hat sich über die rege Teilnahme am FerienSpass in den Frühligsferien sehr gefreut. Insgesamt 91 Kinder haben sich für den FerienSpass angemeldet und 272 Kursteilnahmen gebucht. Die rund 20 Kurse reichten von Spazieren mit den Lamas, Entdecken der Kiesgrube, das Lernen von Zaubertricks, Cookies backen, Bilder malen, Mountainbike fahren, Tennis spielen, Reiten, Gartenstecker herstellen über Filme drehen und bouldern in der Halle bis zu einem Zirkusworkshop oder einer Spurensuche im Wald.

Das ElternEcho bedankt sich bei allen Kursanbietern für ihr tolles Angebot, ihre Geduld und Kreativität sowie die Zeit, die sie sich für die Stadler Kinder genommen haben.

Ganz besonders bedanken möchten wir uns auch für die grosszügigen Spenden von Maler Coppa und Migros Kulturprozent. Durch diesen Zustupf konnten wir einige Kurse überhaupt ermöglichen oder günstiger anbieten.

Gerne nehmen wir auch jederzeit Ideen für den nächsten FerienSpass im Frühlig 2024 entgegen.

Fabienne Etienne



Frühligsbörse im Neuwis-Huus

Fr. 30.6.23**&****Sa. 01.7.23****Fr. 30. Juni**Barbetrieb an der Schirmbar
Wurst vom Grill
ab 18.00 Uhr**DRÖSCHSCHÜRFÄSCHT**

Salistrasse Windlach

Das wird saumässig glatt!**MIT SPANFERKEL****Sa. 01. Juli**Festwirtschaft ab 16.30 Uhr
Barbetrieb an der Schirmbar
ab 20.00 Uhr

Schliessverein Windlach / Halbliter

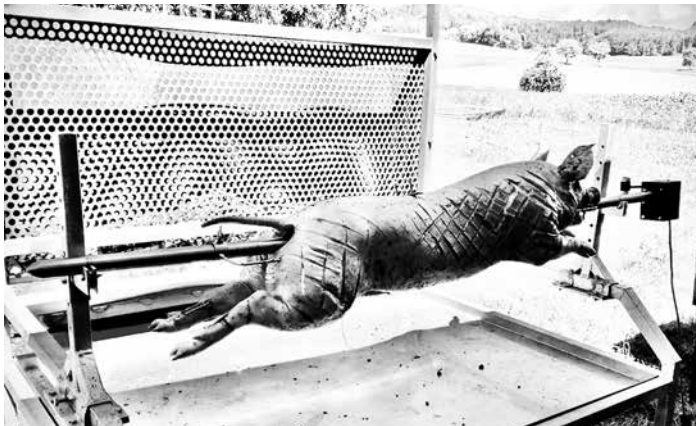
Liebe Leserinnen und Leser



Gerne heissen der Schiessverein Windlach und die Halbliter Sie auch dieses Jahr am 1. Juli am Dröschschürfäscht willkommen. Wie das letzte Jahr verwöhnen wir unsere Gäste mit grosszügigen und feinen Mahlzeiten, wie zum Beispiel einem Stück unseres Spanferkels. Natürlich gibt es auch eine Wurst oder ein Steak zusammen mit den einzigartigen Kartoffelschnitzen.

Da wir es kaum erwarten können, stimmen wir auch dieses Jahr schon am Freitag mit der Schirmbar auf ein großartiges Fest ein. Neben diversen Spezialitäten gegen den Durst, kann auch der Hunger mit Köstlichkeiten vom Grill gestillt werden.

Wir freuen uns auf eine unvergessliche Sause!

*Die Gastgeber:**Schiessverein Windlach und die Halbliter*

Gabenschiesen 2023

Am vergangenen 1. Mai fand das traditionelle Gabenschiesen der Schiessvereine Stadel und Windlach statt. 28 Gruppen und 22 Einzelschützen aus verschiedenen Vereinen, Familien und Firmen kämpften um schöne Naturalpreise. Die Schützen-gesellschaft Stadel, welche für die diesjährige Organisation zuständig war, bedankt sich bei 106 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, welche trotz nasskalter Witterung den Weg ins Schützenhaus Stadel gefunden haben. Trotz widriger Verhältnissen wurden recht hohe Resultate erreicht.

Aus Anlass unseres 125-Jahr-Jubiläums wurde in diesem Jahr auch ein Glücksstich angeboten. So erstaunt es nicht, dass die glückliche Gewinnerin eines Früchtekorbes nicht aus Schützenkreisen stammt, hatten doch wirklich alle die gleichen Chancen.

Gruppenrangliste:

1. Trifft nix 260 Punkte
2. 3 Zeigefinger für ein Halleluya 256 Punkte
3. D'Schütze und de Stift 247 Punkte

Einzelrangliste:

1. Robert Albrecht 96 Punkte
2. Rino Meier Windlach 94 Punkte
3. Peter Schreiber Stadel 92 Punkte

Glücksstich:

1. Kündig Petra 576 Punkte
2. Spuhler Silvio 504 Punkte
3. Denzler Marco 448 Punkte

Weitere Resultate unter: www.sgstadel.ch



Feldschiesen 2023

Das diesjährige Feldschiesen wird vom 2. bis 4. Juni vom Schiessverein Neerach durchgeführt. Unter dem Motto: „Mitmachen kommt vor dem Rang“, laden wir alle ein, am grössten Schützenfest der Welt teilzunehmen. Waffen können unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Die SG Stadel offeriert allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, welche für Stadel an den Start gehen, eine Wurst vom Grill

Schiesszeiten in Neerach:

- Freitag 02. Juni 17.30 – 20.00 Uhr
 Samstag 03. Juni 09.00 – 12.00 Uhr
 Sonntag 04. Juni 09.00 – 12.00 Uhr

SG Stadel, Röbi Albrecht



Petra Kündig, Gewinnerin des Früchtekorbes vom Glücksstich

Feuerwehrhörnli-Abend

Der Feuerwehrpikett-Verein Glattfelden führt am Freitag, 30. Juni 2023, ab 17:30 Uhr einen öffentlichen Feuerwehrhörnli-Abend im Feuerwehrlokal (beim Schwimmbad) in Glattfelden durch. Der Verein betreibt an diesem Abend eine grosse Festwirtschaft. Dabei wird nebst diversen Getränken und Glattfelderbier im Offenausschank insbesondere „Gehacktes mit Feuerwehrhörnli und Apfelmus“ angeboten. Aber auch ein feiner Feuerwehrkafi oder Dessert darf nicht fehlen. Ab 18:30 Uhr wird der Abend musikalisch begleitet durch die Rafzerfälder Huusmusig. An diesem Abend können auch mindestens die beiden Oldtimerfeuerwehrfahrzeuge des Vereins bestaunt werden.

Als im Jahre 1946 das Feuerwehrpikett-Glattfelden gegründet wurde, war eine der Voraussetzungen für den Eintritt in die Feuerwehr, dass der künftige Feuerwehrmann über

Freitag 30. Juni 2023 ab 17:30 Uhr

Feuerwehrgebäude Glattfelden

Feuerwehrhörnli - Abend



Festwirtschaft

Gehacktes mit Hörnli

ab 18:30 Uhr musikalische Begleitung
 Rafzerfälder Huusmusig



einen Telefonanschluss verfügte. So war eine rasche Alarmierung im Brandfall sichergestellt. Zusätzlich waren im Dorf und in den Aussenweilern an ausgewählten Orten Feuerwehrhörnli bereit. Bei einem Grosseignis wurde mit diesen Hörnern kräftig Alarm geblasen, um möglichst alle Feuerwehrangehörigen zu mobilisieren. Beim heutigen Alarmsystem der Feuerwehr ist weder der Festnetzanschluss noch das Feuerwehrhorn notwendig. Die Feuerwehrangehörigen sind mit Mobiltelefon und Pager, zwei voneinander unabhängigen Systemen, ausgerüstet, was eine jederzeitige und sichere Alarmierung gewährleistet. Heute bleibt das Feuerwehrhörnli stumm, gerne geniessen wir aber an diesem gemütlichen Abend Hörnli und Gehacktes.

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher.

Feuerwehrpikett-Verein Glattfelden

<https://feuerwehrpikett-verein-glattfelden.ch/>

Gemeinsames Musizieren macht Freu(n)de



Das Jugendensemble des Musikvereins Neerach nahm am 25. März erstmals am Jugend-Musiktag in Winkel teil. Neben

anderen grösseren und kleineren Formationen wurde unseren jungen Musikern eine Plattform geboten, um vor Publikum aufzutreten und sich von zwei ausgewiesenen Musikexperten Tipps geben zu lassen. Den musikalischen Abschluss bildete dann der Gesamtchor, in dem alle teilnehmenden Jungmusiker gemeinsam ein Stück aufführten. Zum Abschluss offerierte der Veranstalter allen Teilnehmenden einen Hamburger und übergab ihnen einen Rucksack als Erinnerungsgeschenk.

Solche Anlässe fördern die Freundschaft und den Zusammenhalt unserer derzeit elf aktiven Musikantinnen und Musikanten, welche ihr Hobby gemeinsam ausleben.

Möchte auch ihr Kind gerne ein Blas- oder Schlaginstrument lernen und schon bald im Jugendensemble mitmusizieren?

Dann melden Sie es für den Musikunterricht an. Der Musikverein Neerach bietet den Unterricht zu attraktiven Konditionen bei einer ausgebildeten Musiklehrperson der Musikschule Zürcher Unterland an. Die Anmeldefrist fürs neue Semester (Start nach den Sommerferien) läuft noch bis 31. Mai.

Bei Fragen zum Unterricht oder zum Jugendensemble steht die Ausbildungsverantwortliche Sandra Bucher (Tel. 079 626 92 29 / Mail sandra.bucher@mvneerach.ch) gerne zur Verfügung. Weitere Infos und die Anmeldung finden Sie auf unserer Website www.mvneerach.ch/Nachwuchsförderung.

Sandra Bucher



Palliative Care



Selbstbestimmung und Lebensqualität bis zuletzt

Dr. med. Roland Kunz, Facharzt für Palliative Care und Geriatrie

Am Dienstag, 18. 4. 2023 konnte Hansjörg Hophan, Präsident des Vereins «RUFNETZ Zürcher Unterland» zahlreiche Interessierte im reformierten Kirchgemeindehaus in Bülach zum Vortrag «Palliative Care» mit Dr. R. Kunz begrüssen.

Auch wenn vieles nicht mehr so geht wie früher ist noch viel Leben möglich

Zu Beginn zeigte der Referent auf, wie sich die Einstellung zum Tod im Verlaufe der Zeit in unserer Gesellschaft verändert hat: War früher Sterben „Schicksal“, so ist heute Sterben dank der Fortschritte der Medizin und der Technik „Machsal“. Heute können wir weitgehend über das Sterben selber bestimmen.

Daher braucht es eine neue Haltung gegenüber dem Sterben und dem Tod:

- Vom expliziten Kampf gegen die Krankheit zum Ermöglichen eines guten Lebens trotz der Krankheit
- Vom „sich Ausliefern“ zum Mitgestalten

Ziel ist, die Lebensqualität zu erhalten und Leiden zu vermindern.

Darüber reden

Zwar wissen wir um die Endlichkeit unseres Lebens, verdrängen dieses Wissen aber im praktischen Lebensvollzug gerne.

Daher war dem Referenten ein weiteres, wichtiges Anliegen, dass immer wieder das Gespräch über den Krankheitsverlauf und übers Sterben gepflegt wird:

- Vertrauen können, dass mein Wille bis zuletzt geachtet wird
 - Auf ein abrufbares Unterstützungsnetz zählen können
 - Nicht allein sein müssen, wenn man davor Angst hat
- Unser heutiges Gesundheits- und Rechtssystem basiert auf dem Prinzip der Patientenselbstbestimmung. Um Mitbestimmen zu können, erfordert dies eine umfassende Information des Patienten und eine laufende, vorausschauende Planung.

Nichtentscheiden heisst, die Verantwortung für das eigene Sterben anderen aufzulegen.

Sterben lernen heisst leben lernen

«Je akzeptierter wir den Tod in das eigene Lebenskonzept einbauen, desto lebendiger vermögen wir das Leben zu leben». *Verena Kast*

Auch der Referent plädierte für eine bewusste Lebensführung, im Wissen um unsere begrenzte Endlichkeit.

Dr. Kunz verstand es, sein grosses Fachwissen mit Begehrheiten aus dem Alltag zu veranschaulichen und so erstaunte es nicht, dass die Zuhörerschaft ihm bis zum Schluss die volle Aufmerksamkeit schenkte.



Dr. med. Roland Kunz, Facharzt für Palliative Care und Geriatrie

1. Stadler Frühlingsmarkt und Stadlerturm under construction



*Der gelungene Frühlingsmarkt war sehr gut besucht und der neue Turm nimmt Gestalt an (Eröffnungsfeier siehe Seite 36).
Foto Frühlingsmarkt: Reto Grossmann / Fotos Turm: Werner Kramer*



Heimatmuseum in Oberweningen

Weiterhin: Ansichtskarten aus dem Bezirk Dielsdorf



Auch 2023 zeigt das Heimatmuseum in Oberweningen die Spezialausstellung „Ansichtskarten aus dem Bezirk Dielsdorf“ mit eigenen Karten und Leihgaben von Sammlern. Bilder aus allen Gemeinden zeigen Veränderungen unserer Heimat aus den letzten 150 Jahren.

Neu: Kleinausstellung „Gegenstand des Jahres 2023“. Nach wie vor beliebt bei Kindern ist der Museums-Parcours mit Fragen zu Gebrauchsgegenständen und altem Handwerk.

Das Museum, ein schmucker Speicher neben dem Gemeindehaus Oberweningen, ist jeweils am ersten Sonntagnachmittag der Monate April bis Oktober von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

4. Juni / 2. Juli / 6. August / 3. September / 1. Oktober 2023. Eintritt frei.

Gruppen- oder Einzelführungen, auch ausserhalb dieser Zeiten, nach Vereinbarung.

Weitere Informationen auf der Homepage des Museumsvereins: www.zumv.ch.

GSCHICHTLIWEG STADEL



**AB ENDE JUNI 2023
ZWEI WEGE - ZWEI GESCHICHTEN**

Verbringen Sie Zeit mit der Familie und Freunden in der freien Natur und werden Sie von durch das Jahr wechselnden Geschichten unterhalten.

Entlang der Routen sind 10 Schilder mit QR-Codes platziert. Scannen Sie den Code mit dem Smartphone und hören Sie sich ein Kapitel an.

Die für den Gschichtliweg geschriebenen Geschichten werden von professionellen Mundartsprecher- und Sprecherinnen erzählt.

Alle weiteren Informationen auf GSCHICHTLIWEGSTADEL.CH



Ganz nah bei Ihnen!

Kundennähe ist uns wichtig und Ihr Vorteil. Besuchen Sie uns.

Am Puls der Region **Bezirks-Sparkasse Dielsdorf** Genossenschaft

www.sparkasse-dielsdorf.ch

«Yoga Egge»

Montag 17.00 – 18.30 Uhr
19.00 – 20.30 Uhr
Mittwoch 09.00 – 10.15 Uhr
18.30 – 20.00 Uhr

Corinne Obrist
info@yogaegge.ch
Tel: 076 538 03 59
www.yogaegge.ch

Ankommen und wohlfühlen ...



BEAUTY @ HILLS Stadel wird schöner...

MR Kosmetik
www.mayaries-kosmetik.com
Tel. 079 631 35 80



Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag – Freitag:
8 – 12 Uhr und 14 – 18.30 Uhr
Samstag: 7 – 13 Uhr

Stadlerstrasse
8182 Hochfelden
Telefon 079 262 85 70
hofimhasli@hotmail.com
www.hofimhasli.ch



PRIMARSCHULE STADEL

Waldtag mit dem Revierförster

Im April erlebten die Schülerinnen und Schüler der ersten und zweiten Klassen einen besonderen Waldtag: Revierförster Roland Steiner und sein Team begleiteten die Kinder und boten spannende Einblicke.



Am Freitag, 14. April, wurde der Waldtag für alle 56 Erst- und Zweitklässler der Primarschule Stadel zu einem ganz besonderen Ausflug: Der Stadler Revierförster Roland Steiner und sein dreiköpfiges Team zeigten den Kindern den Wald mit seinen vielen spannenden Seiten. Zwei Förster und eine Försterin erklärten freundlich und kindergerecht, welche Bäume im Wald wachsen und wie man sie unterscheiden kann. Die Kinder wissen jetzt, dass der Waldboden wie ein Tafelschwamm, nur in gross, funktioniert. Förster fällen nicht nur Bäume, sondern pflanzen und pflegen sie auch. Ausserdem haben die Kinder gelernt, dass das gefährlichste Tier in unseren Wäldern nicht der Wolf oder der Bär sind (die es im Stadler Wald ohnehin nicht gibt), sondern die Zecke. Die Kinder besichtigten auch ein Mehrfamilienhaus, in dem Fuchs und Dachs friedlich gemeinsam wohnen. Das Försterteam hatte viel Anschauungsmaterial dabei, zum Beispiel eine Kettensäge.

Vielen herzlichen Dank an Roland Steiner und sein sympathisches Team für die Zeit und Mühe! Die faszinierten Kinderaugen haben an diesem Morgen für sich gesprochen.

Max Keller und Nadja Rüeger



Bikeparcours 2023

Am 8. Mai fand an der Primarschule Stadel bereits zum dritten Mal der Bikeparcours statt. Da hiess es: Velos auf Vordermann bringen und dann ab auf den Parcours!

Bei mehrheitlich trockenem Wetter durften die Kindergartenkinder sowie Schülerinnen und Schüler auf zwei abwechslungsreichen Parcours unter fachkundiger Leitung der Radsportschule Lägern Balance, Koordination und Sicherheit auf dem Fahrrad trainieren. Bei jeder Runde wurden die verschiedenen Hindernisse mutiger und sicherer bewältigt. Ohne die Unterstützung des Elternechos und der zahlreichen helfenden Eltern wäre dieser gewinnbringende und lässige Anlass nicht durchführbar.

Ausserdem haben unsere Hauswarte die Kinder geduldig beim Reinigen ihrer Velos, beim Pumpen der Pneus, beim Schmieren der Ketten und bei kleinen Reparaturen unterstützt.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses tollen Tages beigetragen haben!

Karin Wydler

Und ausserdem ...

- ... findet von 22. bis 26. Mai die Projektwoche statt.
- ... ist am 29. Mai Pfingstmontag und somit schulfrei.
- ... wandern alle Kinder der Primarschule und des Kindergartens am 6. Juni auf den Hörberg (Verschiebedatum: 9. Juni).
- ... findet am Freitag, 16. Juni, der letzte Besuchsmorgen des Schuljahres statt.
- ... evaluieren die Lehrpersonen am Montag, 19. Juni, die Jahresziele und die Kinder haben schulfrei.
- ... findet am Freitag, 23. Juni, der Sporttag statt (Verschiebedatum 30. Juni).
- ... erhalten die Kinder am Donnerstag, 13. Juli, das Zeugnis.
- ... verabschieden wir am Freitag, 14. Juli, unsere Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen mit dem traditionellen Hamburgeressen.

DER NEUE MITSUBISHI ASX

ab CHF 24'990.-*



MIT SERIENMÄSSIGEM «HIGH FIVE»-PAKET

- 5 Jahre Fahrzeuggarantie
- 5 Jahre Free Service**
- 5 Jahre Garantie auf Originalzubehör***
- 5 Jahre MAP Mitsubishi Assistance
- 5 Jahre Lackgarantie



Garage Leu AG
Kaiserstuhlerstr. 16
8174 Stadel
www.garage-leu.ch
info@garage-leu.ch

*ASX Inform 1.0 l Benzin/Manuell, CHF 24'990.-, Normverbrauch 6,2 l/100km, CO₂-Ausstoss 141 g/km plus 33 g/km aus Treibstoffbereitstellung, Energieeffizienzklasse D. Abb. ASX PHEV Instyle 1.6 l Benzin/Automatik, CHF 46'790.-, Mixverbrauch 1,4 l (Benzinäquivalent 4,4 l)/100km, CO₂-Ausstoss 32 g/km plus 12,5 g/km aus Treibstoffbereitstellung, Energieeffizienzklasse B. **Kundenmehrwert von bis zu CHF 2'500.- ***bei Einbau vor 1. Immatriculation. Alle Bestimmungen unter mitsubishi-motors.ch

Energieetikette 2023

A	B	C	D	E	F	G
			D			



Dä Foifer und s'Weggli

Wir verkaufen Ihre Immobilie schnell
und zum besten Preis



ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/buelach
Tel. +41 43 500 38 38



Sonnenstoren
in verschiedenen
Ausführungen
seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch

Tag der offenen Tore... ...Feuerwehr GlaStaWei

Samstag, 3. Juni 2023
15:00 bis 19:00 Uhr
Feuerwehrlokal Glattfelden



...weitere Infos unter www.glastawei.ch

Schön braun!
Du siehst gut aus!



Solarium Bülach

Die Top-Spitzenbräuner
Prestige 1600, megaSun P9
& 1 Collarium warten auf Sie!

Vorbräunen schützt die Haut!
Im gepflegten Sonnenstudio in
Bülach, Kasernenstrasse 15
365 Tage von 7 – 22 Uhr

Bassersdorf, Klotenerstrasse 8
& Dübendorf, Strehlgasse 3
solarium-solero.ch Tel. 079 666 77 49

EINLADUNG

zur **Schulgemeindeversammlung**
Mittwoch, 21. Juni 2023, 20.00 Uhr

im Singsaal des Sekundarschulhauses
Stadel

Traktanden

1. Genehmigung Jahresrechnung 2022
2. Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Die Anträge sowie die Akten zu den Traktanden liegen während der ordentlichen Schalteröffnungszeiten in den Gemeindeverwaltungen von Bachs, Neerach, Stadel und Weiach ab Dienstag, 06. Juni 2023 zur Einsicht auf.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens 10 Arbeitstage vor der Versammlung der Schulpflege der Sekundarschule schriftlich einzureichen.

Schulpflege der Sekundarschule Stadel

Bezugsmöglichkeiten für den
Beleuchtenden Bericht:

- Homepage: www.sek-stadel
- E-Mail an: sekretariat@sek-stadel.ch
- Telefon an: 044 858 30 43

Agenda

Besuchsmorgen und Einweihung Solaranlage	3. Juni
Sporttag	6. Juni (Alternative: 13. Juni)
Projektstage in den Jahrgängen	21. – 23. Juni
Schulabschlussfeier 3. Jahrgang	13. Juli
Abschlussmorgen 1. und 2. Jahrgang	14. Juli (bis 12.00 Uhr)
Sommerferien	15. Juli bis 20. August
Beginn Schuljahr 2023/24	21. August
<i>(1. Klassen: 08:00 Uhr, 2./3. Klassen: 08:45 Uhr)</i>	

Planung Schuljahr 2023/24

Im nächsten Schuljahr führt die Sekundarschule Stadel als Folge der steigenden Schülerzahl nun in allen Jahrgängen vier Klassen.

Während für knapp sechzig Drittklässler:innen im Juli ihre Volksschulzeit an unserer Sekundarschule endet, starten nach den Sommerferien etwas mehr als siebzig neue Erstklässler:innen. Die Zahl der Schüler:innen führt wie bereits im letzten Sommer zu einer zusätzlichen vierten Klasse und folglich auch zu einer zusätzlichen Stelle.

Bedingt durch zwei Kündigungen aus persönlichen Gründen sind zwei Vollzeitstellen neu zu besetzen. Neben den beiden Lehrpersonen wird auch eine weitere Jahrgangsassistentin für die kommende 1. Klasse gesucht.

Glücklicherweise befand sich innerhalb unseres Stellvertreter:innen-Pools eine Studienabgängerin der PHZH, welche sich für die Vollzeitstelle als Klassenlehrperson interessierte und diese aufgrund des erfolgten Bewerbungsverfahrens auch zugesprochen erhielt.

Die zweite Vollzeitstelle sowie die Stelle der Jahrgangsassistentin sind zurzeit noch nicht besetzt. Die Schulleitung ist bemüht, diese Stellen bis zu den Sommerferien zu besetzen und geht dafür auch neue Wege, wie beispielweise die Teilnahme an einer Lehrpersonen-Stellenmesse.

Die Verabschiedung der Lehrkräfte, die uns verlassen, und die Vorstellung der neuen Lehrpersonen erfolgen wie immer in der August-Ausgabe des Mitteilungsblattes.

Die Schulleitung

Alle Bilder auf dieser Seite © Sek Stadel

Besuch aus Lausanne im 3. Jahrgang

Die Schüler:innen des 3. Jahrgangs hatten nach den Frühlingsferien Besuch einer Klasse aus Lausanne. Als Teil ihrer Abschlussreise verbrachten sie zwei Tage an der Sek Stadel und konnten bei den Schülerinnen und Schülern zuhause übernachten. Der erste Nachmittag wurde zum Kennenlernen mit sportlichen Aktivitäten und gemeinsamen Spielen auf Französisch und Deutsch verbracht. Am Dienstagvormittag besuchten die Lausanner Gäste dann den regulären Unterricht der 3. Sek. Als Abschluss wurde gemeinsam zu Mittag gegessen.



Lust auf eine spannende Lehre bei Maler
Coppa?

Dann melde Dich jetzt!

info@malercoppa.ch - 044 377 61 81



MALER COPPA

Raaterstrasse 21

8175 Windlach-Stadel

044 377 61 81

Info@malercoppa.ch

- Neubauten
- Renovationen
- Mineralputze
- Fassaden-Sanierung
- Beton-Reparaturen
- Spritzwerk
- Dekorative Techniken
- Tapezierarbeiten



mazda

Garage Peter Aeschbacher

Im Birchi 2, 8175 Windlach-Stadel

Tel. 044 858 29 61

www.garage-aeschbacher.ch

**Garage
plus**



Dä Traktor für d'Schwiz

Garage

Peter Aeschbacher

Im Birchi 2

8175 Windlach-Stadel

Tel. 044 858 29 61

**Exklusiver
und effizienter
Indoor Sicht- und
Sonnenschutz**

seit 1977

MAURER AG

8192 Glattfelden • 044 867 35 60
www.maurer-glattfelden.ch



**Podcast
für betreuende
Angehörige**

Reinhören unter
www.angehoerige-pflegen.ch

reformierte
kirche stadlerberg

Bachs Stadel

**Gesucht ab Sommer 2023
Kolibri-Leiterinnen / -leiter****Was ist Kolibri?**

„Kolibri“ richtet sich an Kinder ab Kindergartenalter und ist aus der Tradition der Sonntagsschule entstanden. Das Angebot knüpft bewusst bei den Kindern und ihrer Entwicklung an. Im Mittelpunkt des Kolibri steht das gemeinsame Feiern. Die Kinder werden so mit den Grundformen des Glaubens vertraut: Erzählen, Singen und Tanzen, Begegnung und Gemeinschaft.

**Was dürfen Sie erwarten?**

- Kinder ab Kindergartenalter bis ca. 2. Klasse
- Ca. einmal im Monat
Mittwochnachmittag oder
Samstagmorgen
- Mitwirken an der Dorfweihnacht
- Abwechslungsreiche Aufgabe

Wir bieten Ihnen

- Eine vielseitige Arbeit mit Raum für Eigeninitiative
- Einbindung in ein motiviertes dynamisches Team
- Möglichkeit zur Weiterbildung
- Eine kleine Entschädigung

Für ergänzende Fragen wenden Sie sich an Frau Roberta Schaltegger, Ressort rpg, Tel. 076 374 09 32. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: sekretariat@kirche-stadlerberg.ch

**Freitag, 2. Juni 2023 in der Kirche Stadel
ab 18 Uhr**

02.06.23
**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

DUOCALVA
cellocomedy

Die „Lange Nacht der Kirchen“ ist ein überkantonales ökumenisches Projekt, an dem die drei Zürcher Landeskirchen am 2. Juni 2023 teilnehmen. Analog zur „Langen Nacht der Museen“ werden die Zürcher Kirchen während einem Abend ihre Türen öffnen. Die Durchführung findet zeitgleich mit Österreich, Deutschland und verschiedenen anderen europäischen Ländern statt.

Unser Programm beinhaltet ein musikalisches Angebot der Extraklasse mit dem „DUOCALVA“. Mit ihrem Programm „Zwei Celli für ein Halleluja“ präsentieren die beiden Cellisten nach über 1500 gemeinsamen Auftritten einen «BEST OF!»-Zuschnitt ihrer letzten Jahre.

Für Kinder steht ein abwechslungsreiches Angebot zur Verfügung und für Ihr leibliches Wohl kocht der Gentlemen's Club Risotto und Hotdogs.

Wir laden Sie herzlich ein, am Freitag, 2. Juni 2023 an der „Langen Nacht der Kirchen“ teilzunehmen.

Das detaillierte Programm finden Sie als Beilage in dieser Ausgabe oder Online unter <https://langenachtderkirchen.ch> und unserer Website www.kirche-stadlerberg.ch

Kirchgemeindeversammlung**Sonntag, 4. Juni 2023, 10.45 Uhr, Kirche Bachs****Traktanden der Kirchgemeindeversammlung:**

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2022
2. Jahresbericht 2022
3. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes
4. Aussprache über das kirchliche Leben

Den Beleuchtenden Bericht zur Versammlung finden Sie auf: www.kirche-stadlerberg.ch oder er kann im Kirchgemeindesekretariat angefordert werden.

**Armenien-Reisegruppe 2023**

Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf der nächsten Seite.

Unsere Reise nach Armenien – vom 4. bis 14.4.2023

Am Morgen des 4. April ging endlich unsere lang vorbereitete Reise nach Armenien los. Sie war wieder durch Franz Willi im Auftrag der Kirchenpflege Stadlerberg organisiert worden. Wir flogen mit Zwischenstopp in Paris in die Hauptstadt Jerewan, wo wir von unserer kompetenten und herzlichen armenischen Reiseleiterin Armine begrüsst wurden und noch vor dem Bezug des Hotels unseren Bus kennen lernen konnten, der uns dann sicher kreuz und quer durch das Land brachte.

Dass die Anzahl von 13 Teilnehmern sich als Unglückszahl erweisen könnte, hat sich nicht bestätigt. Denn als unser Bus einmal mit nur 12 Teilnehmenden weiter fuhr, kam das Pech: Der Bus musste umkehren! Von da an wurde explizit drauf geachtet, dass immer alle 13 Reisenden an Bord waren und alles ging gut. Das Territorium Armeniens liegt zu 90% auf einer Höhe über 1000 m über Meer, und so

kam es, dass wir fast die gesamte Zeit durch die Berge, über Pass- und Serpentinstrassen fuhren. Beeindruckend, wie unser Busfahrer dies alles souverän und sicher meisterte.

Gleich am ersten Tag erkundeten wir Jerewan, eine moderne Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten. Immer präsent – zumindest bei gutem Wetter – der Berg Ararat, ein Symbol Armeniens, das aber bedingt durch historische Ereignisse nun in der Türkei liegt.

Der Besuch des Denkmals für den Genozid am Armenischen Volk berührte alle sehr und katapultierte uns direkt in die leidvolle Geschichte des Landes, von der wir noch sehr viel hören sollten.

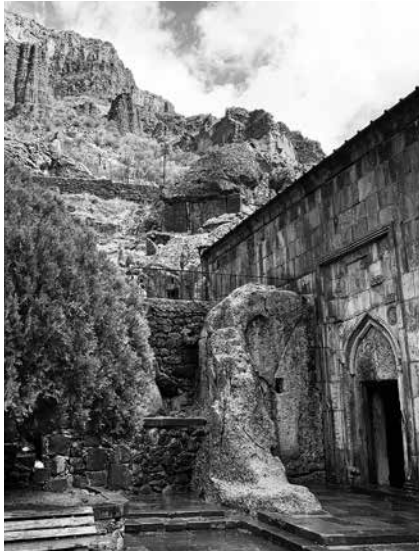
Armenien war das erste Land der Welt, welches das Christentum zur Staatsreligion erklärte, das ist über 1700 Jahre her. Dies spiegelt sich auch in den zahlreichen Klöstern und Kirchen wider, von denen wir auf unserer Reise sehr viele besichtigten. Jede dieser Stätten hat eine andere – und doch ähnliche Geschichte. Beeindruckend war das Alter der Anlagen und wie gut diese zum grössten Teil erhalten sind.

So besuchten wir unter anderem das Kloster Chor Virap, darin befindet sich der Kerker von Grigor, dem Erleuchter, in dem er 14 Jahre gefangen war, bevor er dann die Armenier zum Christentum führte. Er war der erste Katholikos von Armenien, das Oberhaupt der Armenischen Apostolischen Kirche. Im Amtssitz des heutigen Katholikos, der Etschmiadsin Kathedrale, hatten wir Gelegenheit mit einem Priester, einem engen Vertrauten des Katholikos, über aktuelle Themen zu sprechen. Diese Anlage wurde bereits Anfang des 4. Jh erbaut und ist sehr gut erhalten. Ein guter Klosterladen und ein feines Café luden dort zum Verweilen ein.

Am Ostersonntag besuchten wir den Ostergottesdienst in Jerewan in der Kirche des Heiligen Gregor und sahen dort den amtierenden Katholikos Karekin II., das 132. Oberhaupt der Armenischen Kirche. Anders als bei uns dauert der Gottesdienst mehrere Stunden und die Leute kommen und gehen ständig. Dennoch war diese grosse Kirche voll mit Menschen, unter die wir uns mischten, es herrschte eine sehr schöne Atmosphäre.

Die Besichtigung des Klosters Tatev ist nur möglich, wenn man mit einer Seilbahn eine tiefe Schlucht überquert. Dieses Transportmittel wurde durch ein Schweizer Unternehmen errichtet, und wir stiegen alle voller Vertrauen ein. Es war dennoch ein mulmiges Gefühl, 300 m über dem Boden zu schweben, aber die Aussicht war grandios!

Das Felsenkloster Geghard ist zum Teil in den Fels gehauen worden. Dort konnten wir religiösen Gesängen lauschen und uns an der interessanten Anlage erfreuen.



Felsenkloster Geghard

Ausser diesen religiösen Orten, besuchten wir einen alten heidnischen Tempel aus vorchristlicher Zeit, den Sonnentempel von Garni. Nicht nur das Bauwerk war sehr beeindruckend, auch das Wetter zeigte sich von allen Seiten mit Regen, Hagel, Gewitter und dann wieder Sonne, der Programmpunkt «Wetter» wurde somit erfolgreich abgehakt.

Neben diesen Besichtigungen hatten wir noch zahlreiche andere Erlebnisse. So machten wir eine kleine Bootsfahrt auf dem Sevan See, dem dritthöchsten See der Welt. Es ist ein seltsames Gefühl, auf einem See zu schippern und der Höhenmesser vom Kompass zeigt 1900 m über Meer an. Es war entsprechend frisch und windig, aber sonnig. Die Möwen auf den Möweninseln waren auch überraschend, uns zu sehen.

Der Besuch eines historischen Museums und des «Matenadaran», dem Armenischen

Schriftenmuseum ergänzten unsere Eindrücke von der Vielseitigkeit und Klugheit des armenischen Volkes.

Auf dieser Reise gab es – im Gegensatz zu den vorherigen – sehr viel Kontakt mit Einheimischen, sehr menschliche Begegnungen. So besuchten wir eine Familie und tranken Kaffee in deren Wohnzimmer, die selbst Honig produziert und für uns eine feine Kaffeetafel hergerichtet hatte. Die Begegnung mit einer Bauernfamilie, die extra eine grosse Veranda für uns vorbereitet hatte, war ebenso herzlich. Die Frauen des Hauses buken vor unseren Augen Lavash, das typische Fladenbrot. Dieses verzehrten wir noch warm mit allerlei frischen Kräutern und Hummus. Sogar ein Wodka wurde noch gereicht. Und überall gab es den echten armenischen Kaffee, stark, schwarz und heiss.

In Jerewan waren wir zu Gast bei einem Künstler, der seine Bilder – hauptsächlich Stilleben und Landschaften – viel im Ausland ausstellt. Er konnte uns noch von den Einschränkungen erzählen, denen Künstler während der Zeit unterlagen, als Armenien noch eine Sowjetrepublik war. Es gab in der Gruppe grosses Interesse an seinen Werken, so dass auch noch einiges gekauft wurde, was ihn sehr glücklich machte.

Eine Wein- und Cognakfabrik stand ebenfalls auf dem Programm, das sind Exportschlager des Landes.

Im Süden des Landes kamen wir nach Goris, eine Region, die 1988 von einem schweren Erdbeben getroffen wurde. Auch die Schweiz leistete damals humanitäre Hilfe. Trotz der vergangenen 35 Jahre sind die Spuren heute noch zu sehen und viele der damals errichteten provisorischen Domizile werden heute noch bewohnt. Wenn man aus so einem Land heimkehrt, weiss man zu schätzen, wie gut es uns hier geht und wie sicher unsere Existenz ist.

In Jerewan hatten wir noch reichlich Freizeit. Diese wurde für Einkäufe genutzt, Silberschmuck, Kaschmir-Schals, Schokolade, Cognak und Wein, leckere Trockenfrüchte.... Nur ein paar Beispiele, was wir alles vorfanden – und in guter Qualität.

Die zehn Tage sind so schnell vergangen und wir haben so viel gesehen, das Land und dessen Menschen wurden uns sehr nahe gebracht. Wir haben viel erfahren und nehmen die Eindrücke im Herzen mit.

Wir bedankten uns zum Abschied herzlich bei unserer reizenden Reiseleiterin und dem Busfahrer, die uns beide immer zur Seite standen, hilfsbereit und aufgeschlossen waren.

Am 14. April am Abend landeten wir wieder in Zürich, etwas erschöpft, aber glücklich.

Sylvia Gurke

**Auf der Rückseite des Heftes finden Sie
Fotos zu dieser Reise.**

volks hochschule bülach**KURSPROGRAMM**

Juni 2023

Geschichte, Kunst und Kultur**Stadtführung Zürich: Go West! -****Vom Industrie- zum Trendquartier**

Fr, 2. Juni, 14.00 – ca. 16.00, CHF 40.00

Die Habsburger, Exkursion Schloss Habsburg

Dr. Reinhold Henneck, Dozent für Geschichte und Kulturhistorik, Guide auf Schloss Habsburg

Sa, 3. Juni, 10.45 – 12.00, CHF 30.00

Kurzgeschichten schreiben –**Elegant auf den Punkt gebracht**

Michèle Minelli, Schriftstellerin

Fr, 9. Juni, 9.00 – 17.00, CHF 190.00

Natur, Umwelt, Technik, IT**Compi-Zmorge: Passwörter und co.**

Kevin Rechsteiner, Crossmedia-Spezialist, PC-Supporter

Sa, 3. Juni, 9.00 – 12.00, CHF 58.00

Sa, 10. Juni, 9.00 – 12.00, CHF 58.00

Schmetterlinge aufziehen für Fortgeschrittene

Dr. Reto Künzler, Biologe

Mo, 19. Juni, 18.30 – 21.00, CHF 50.00

Kommunikation, Persönlichkeit, Gesundheit**MET-Klopftherapie –****Beschwerde lindern und Blockaden lösen**

Nadja Sticchi, dipl. Akupunktur- und Tuina-Therapeutin

Do, 15. Juni, 19.00 – 21.00, CHF 40.00

Formen, Gestalten, Geniessen**Handlettering Special**

Sibylle Born, Schriftenmalerin, Gestaltungsagodin

Mo, 5. Juni, 18.30 – 21.30, CHF 95.00

Cocktailkurs

Sandra-Daniela Stucki, Cocktailfachfrau

Fr, 9. Juni, 18.00 – 21.00, CHF 160.00

Bewegung**Wasserfitness** / Einstieg jederzeit möglich

Johann Schuler, Aqua Fitness Trainer

Gemischte Gruppe Bülach

Mo, 20.00 – 20.50

Gemischte Gruppe Stadel

Di, 18.10 – 19.00

Frauengruppe Stadel

Di, 19.10 – 20.00

Nico Gubbi, Leiter Erwachsenensport esa

Frauengruppe Stadel

Mi, 7.10 – 8.00

Yin Yoga / Einstieg jederzeit möglich

Maïke Astorino, Kursleiterin Yoga

Mo, 19.40 – 20.55

Ashtanga Vinyasa Yoga / Einstieg jederzeit möglich

Nadine Christl, Kursleiterin Yoga

Mi, 19.40 – 20.55

Sprachkurse**Diverse Kurse und Sprachniveaus in**

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Japanisch
- Russisch



weitere Informationen und Anmeldungen:

www.vhs-buelach.ch oder Tel. 044 500 29 51*Spital Bülach***Tel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch****Öffentliche Vorträge****Delir - Akut verwirrt im Spital****7. Juni 2023****19:00–20:30**

Konferenzraum D02 Spital Bülach

Anmeldung

www.spitalbuelach.ch/veranstaltungen

Dr. med. Marcel Amstutz

Chefarzt, Stv. Chefarzt Innere Medizin

a.i. Altersmedizin

**Delir Altersmedizin**

Eine Patientin oder ein Patient ist während eines Spitalaufenthalts plötzlich verwirrt. Diese lebensbedrohliche akute Verwirrtheit kann sich durch Desorientierung, Angst, Unruhe, Aggressivität oder Apathie äussern. Der Fachbegriff für dieses Krankheitsbild ist Delir.

Betroffen sind vor allem akut erkrankte ältere Menschen. Ein Delir fordert Angehörige und Pflegende stark. Der Referent zeigt Ursachen, Behandlungsmöglichkeiten und den Umgang mit Betroffenen auf.

Der Eintritt ist frei, die Platzzahl ist begrenzt.

Diabetes mellitus - Liegt es nur am Zucker?**28. Juni 2023****19:00–20:30**

Konferenzraum D02 Spital Bülach

Anmeldung:

www.spitalbuelach.ch/veranstaltungen

Dr. Anders B. Jensen

Leitender Arzt

Endokrinologie / Diabetologie

Immer mehr Menschen erkranken an Diabetes mellitus. Gleichzeitig wird das Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten immer grösser.

Der Referent gibt wertvolle Antworten auf oft gestellte Fragen zum Diabetes mellitus: Wie entsteht Diabetes mellitus? Wie kann ich ihm vorbeugen? Welche Therapiemöglichkeiten, medikamentöse sowie nicht-medikamentöse, gibt es heute? Was empfehlen die Schweizer Richtlinien?

Der Eintritt ist frei, die Platzzahl ist begrenzt.



Katholische Pfarrei Glattfelden - Eglisau - Rafz



Veranstaltungen

Pfarreise nach Danzig und Umgebung

8. – 12. Oktober

Anmeldung bis 28. Juni an Jacek Jeruzalski, Tel. 044 / 867 04 83 oder Mail: jacek.jeruzalski@glegra.ch

Informationsabend: Freitag, 26. Mai, 19 Uhr im Pfarreizentrum Eglisau

Kirchgemeindeversammlung, Pfarreizentrum Eglisau

Donnerstag, 1. Juni, 19.30 Uhr

Mittagstisch

Mittwoch, 7. Juni, 12.15 Uhr in Eglisau / Mittwoch 5. Juli, 12.15 Uhr in Glattfelden

Kosten: Fr. 10.- Erwachsene, Kinder und Jugendliche gratis
Anmeldung bis Montag vor dem Mittagstisch an Tel. 044 / 867 21 21 oder Mail: sekretariat@glegra.ch

Frauenverein Glattfelden Eglisau Rafzfeld

Donnerstag, 15. Juni: Vereinsausflug nach Näfels

Anmeldung bis 24. Mai an Beatrice Tschirky, Tel. 079 / 370 88 75 oder Mail: beatrice_tschirky@gmx.ch

Seniorenanlässe Treffpunkt 60plus

Mittwoch, 21. Juni: Besuch des Klosters Fahr

Anmeldung bis 16. Juni an Patrick Schwäble, Tel. 044 / 867 20 50 oder Mail: patrick.schwaeble@glegra.ch

Mittwoch, 12. Juli: Seniorenausflug in den Schwarzwald

Anmeldung bis 5. Juli an Patrick Schwäble, Tel. 044 / 867 20 50 oder Mail: patrick.schwaeble@glegra.ch

Bei Fragen: Tel. 044 867 21 21

Sie finden uns auch im Internet unter: www.glegra.ch



MUSIKSCHULE ZÜRCHER UNTERLAND

www.mszu.ch

Schaffhauserstrasse 106, im Guss, 8180 Bülach

Öffnungszeiten des Sekretariates:

Mo, Mi, Do, Fr 9 – 12 Uhr

Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr

Dienstagvormittag geschlossen

Telefon: 044 860 51 11

Während der Schulferien ist das Sekretariat geschlossen.

Unsere Konzerte und Veranstaltungen werden laufend auf der Homepage veröffentlicht.

Gottesdienste

Do	25.5.	18.30	MITENAND-Gottesdienst in Eglisau mit anschl. Umtrunk
Fr	26.5.	09.30	Andacht im Alterszentrum Eichhölzli in Glattfelden
So	28.5.	10.00	Pfingstsonntag, Eucharistiefeier in Eglisau. Mitwirkung des ökumenischen Kirchenchors
Mo	29.5.	10.00	Pfingstmontag, Eucharistiefeier in Glattfelden
So	04.6.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Do	08.6.	19.00	Fronleichnam-Gottesdienst in der kath. Kirche Baltersweil (D)
Fr	09.6.	10.30	Andacht im Altersheim „zur Heimat“, Stadel
Sa	10.6.	10.00	Firmung in der Klosterkirche Rheinau
So	11.6.	10.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Sa	17.6.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Sa	24.6.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
So	25.6.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau am Rhein
Fr	30.6.	09.00	MITENAND-Gottesdienst in Rafz, anschl. Kaffee und Gipfeli
So	02.07.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau
		10.00	ökum. Gottesdienst in der Forsthütte «Buechhalde», Glattfelden. Mitwirkung des Männerchors Glattfelden
Sa	08.07.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
So	09.07.	10.00	Schulabschluss-Familiengottesdienst mit anschl. Sommerfest in Eglisau
So	16.07.	10.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Fr	21.07.	10.30	Andacht im Altersheim «zur Heimat», Stadel
Sa	22.07.	18.00	Eucharistiefeier in Eglisau
Di	25.07.	09.00	MITENAND-Gottesdienst in Glattfelden, anschl. Kaffee und Gipfeli
Sa	29.07.	18.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
Di	01.08.	10.00	Eucharistiefeier in Rafz (Nationalfeiertag)
Fr	04.08.	09.30	Andacht im Alterszentrum Eichhölzli in Glattfelden
So	06.08.	10.00	Eucharistiefeier in Glattfelden
So	13.08.	10.00	Eucharistiefeier in Eglisau



Tag der offenen Tür
Samstag, 10 Juni 2023, 9 – 12 Uhr
Schulstrasse 1, 8175 Windlach
Wir freuen uns auf deinen Besuch!

Möchte Ihr Kind:

- spielen und entdecken?
- andere Kinder kennen lernen?
- lustige Geschichten hören?
- ausserhalb vom eigenen Zuhause die Welt entdecken?
- viel lachen und forschen?

Bei uns in der Spielgruppe ist dies alles möglich!

www.spielgruppen-stadel.ch

Tel. 079 200 72 90 (Simone Känzig)



Restaurant Pöstli

Zürcherstr. 10, 8174 Stadel

Tel. 044 858 25 00

Mo – Fr 8.30 – 24.00 Uhr

Sa/So Ruhetag (auf Anfrage für Gesellschaften offen)

Emmi Goldmann und Team

„Das Dorfrerestaurant, wo man sich trifft.“

2 Säli für 20 – 40 Personen

Täglich mindestens 2 Menus und à la carte, zum Beispiel:

Heisser Stein mit 250 Gramm Fleisch, Cordon bleu,

Filet Stroganoff, Fondue und ab und zu Metzgete

bei gemütlicher Musik.



SCHEIDEGGER

8180 Bülach | Tel. 044 860 40 45
www.scheidegger-moebel.ch



**KAMINFEGER GÄHLER GMBH
MARTIN GÄHLER**

RINGSTRASSE 5
TELEFON 044 850 25 05

8172 NIEDERGLATT
ma.gaehler@bluewin.ch

Dr. med. Susanna Semmelweis

Prakt. Ärztin FMH

Akupunktur FMH

Hausarztpraxis

- **Abklärung Frühjahrs Müdigkeit**
- Alle Verkehrsmedizinischen Untersuchungen wie **Personenwagen und LKW**
- Impfstatus

Neue Patienten sind herzlich willkommen!

Badenerstr 122,
5466 Kaiserstuhl AG

Tel. 044 858 24 19
s-semmelweis@hin.ch



Fehr's Gartenunterhalt

Wir erledigen für Sie alle Gartenarbeiten von A - Z

079 779 54 38

K. & E. Fehr, Heinisohstr. 56
8194 Hüntwangen

Moderne Hundepflege aller Rassen



**BADEN
SCHEREN**

Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 044 858 25 50

Auf Wunsch werden die Hunde abgeholt und wieder nach Hause gebracht.

Claudia Frei-Liechti
dipl. Hundecoiffeuse und Tierpflegerin
Bachserstrasse 3, 8174 Stadel

www.dogstyling.ch

SaniMana

Gesundheit für Körper,
Geist und Seele



Körpertherapien:

- Wirbelsäulentherapie nach Dorn
- Energie- und Chakra Behandlung
- **Neu:** Massage mit geführter Meditation
- weitere therapeutische Massagen

Sandra Alliata

Truttwisenstrasse 8a - 8174 Stadel
Tel. 078 606 92 84
info@sanimana.ch

www.sanimana.ch

Spital Bülach



Tel. 044 863 22 11 / www.spitalbuelach.ch

Infoabend für werdende Eltern

Spital Bülach, Mehrzweckraum
5. Juni 2023, 19 bis 20 Uhr
10. Juli 2023, 19 bis 20 Uhr
14. August 2023, 19 bis 20 Uhr



Dr. med. Martin Kaufmann, Chefarzt Gynäkologie & Geburtshilfe

Unsere Ärzte, Hebammen und Pflegefachpersonen erklären Ihnen alles rund um die Geburt und das Wochenbett im Spital Bülach. Im Anschluss beantworten unsere Fachpersonen gerne persönlich Ihre Fragen.

Wir bitten Sie, sich vorgängig online (www.spitalbuelach.ch / Kalender / alle Events / mittels grünem Button unten rechts) anzumelden. Vielen Dank.

Der Anlass wird je nach Corona-Situation online oder vor Ort durchgeführt. Angemeldete Personen werden frühzeitig über den effektiven Durchführungsort informiert. Wir danken für Ihr Verständnis.

Mütter- und Väterberatung

Mit der Mütter- und Väterberaterin können Sie alle Themen aus dem Familienalltag mit Kindern von 0-4 Jahren besprechen.



Jeden 1. und 3. Mittwochvormittag von 9 – 12 Uhr mit Voranmeldung, Aerztehaus, Kaiserstuhlerstr. 52, Weiach
Jeden Freitagnachmittag in Dielsdorf, Spitalstr. 11

Weitere Termine auf Anfrage: mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch

Neu ab 1. Januar 2023: Jolanda Garzotto, Mütter- und Väterberaterin, Beratungen sind auch per Mail oder videounterstützt möglich.

Telefon tagsüber Montag bis Freitag:

8.30–11.30 Uhr und 14–16.30 Uhr
Tel. 043 259 81 50

Telefon abends und samstags:

Montag- bis Freitagabend, 19 – 22 Uhr
Sa 9.00–11.00 Uhr
Tel.* 044 256 77 99

Chat: Mo bis Fr 19 – 22 Uhr
Sa 9 – 11 Uhr

WhatsApp* an Tel. 044 256 77 99
oder Web-Chat* unter
www.projuventute.ch/de/mvb-chat



Dielsdorf



Weiach



Liebe Mediotheks-Besucherinnen und Mediotheks-Besucher

Ein reichhaltiges Angebot an verschiedensten Medien für Gross und Klein, inklusive E-Medien www.dibiost.ch und www.film-friend.ch wartet auf Sie. Zögern Sie nicht, kommen Sie vorbei und stöbern Sie nach Herzenslust in unserer Mediothek

Sie finden uns auch unter:

<https://www.bibliotheken-zh.ch/Neerach>
oder: www.mediothek-neerach.ch

Klein, fein, persönlich – wir freuen uns auf Ihren Besuch

Unsere Öffnungszeiten:

Montag	15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	17.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch	14.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Schulferien:

Dienstag	17.00 bis 20.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr

Ihr Mediotheks-Team

mediothek@primarschule-neerach.ch
Telefon: 044 858 31 04

Infolge Umzugs bleibt die Mediothek vom 13. Juli bis und mit 21. Juli 2023 geschlossen.

Letzter Rückgabe-Ausleihtermin vor den Sommerferien am 12. Juli 2023.



**Wir freuen uns auf unsere neue Mediothek!
Neueröffnung am 22. Juli 2023 im Mehrzweckgebäude.**

Unsere Anlässe:

Geschichtenzeit

Jeden 1. Mittwoch im Monat erzählt unsere Geschichten-Fee in der Mediothek eine Geschichte.

7. Juni 2023	15.30 bis 16.00 Uhr
5. Juli 2023	15.30 bis 16.00 Uhr



Öffnungszeiten während den Sommerferien:

Samstag		Samstag	
22. Juli	10 bis 12 Uhr	25. Juli	17 bis 20 Uhr
29. Juli	10 bis 12 Uhr	08. August	17 bis 20 Uhr
05. August	10 bis 12 Uhr	15. August	17 bis 20 Uhr
12. August	10 bis 12 Uhr		
19. August	10 bis 12 Uhr		

- **Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjz) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung,
Erziehungsberatung, Soziale Arbeit
und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf
Telefon 043 259 81 50
- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
Beratung von Jugendlichen und
Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich
Telefon 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung**
Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich
Telefon 043 259 79 30
[www.elternbildung.zh.ch/
elternbildungsprogramm](http://www.elternbildung.zh.ch/elternbildungsprogramm)
www.kinderschutz.ch
- **Gemeinwesenarbeit**
Informationen über Angebote
im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53,
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00
- **Alimente/Kleinkinderbetreuungsbeiträge**
Alimentenbevorschussung,
Alimenteninkasso
Schaffhauserstrasse 53
8180 Bülach
Telefon 043 259 95 00

Freiwilliger Fahrdienst StaWiRaSch

(Pro Senectute)

Begleitung u. Fahrten
nichtmedizinischer Art

Richten Sie Ihre Erstanmeldung an
Renata Csertan
Tel. 044 858 22 82

Amt für Jugend und Berufsberatung Bezirk Bülach und Dielsdorf

- **Kinder- und Jugendhilfzentrum (kjz) Dielsdorf**
Mütter- und Väterberatung, Erziehungsberatung, Soziale Arbeit und Mandate
Spitalstrasse 11, 8157 Dielsdorf, Telefon: 043 259 81
- **Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung**
Beratung von Jugendlichen und Erwachsenen
Dörflistrasse 120, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66
- **Geschäftsstelle Elternbildung** des Kantons Zürich, Elternbildungsangebote
Siewerdtstrasse 105, 8090 Zürich, Telefon: 043 259 96 66
- **Gemeinwesen**, Informationen über Angebote im Vorschulalter
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Alimentenbevorschussung/-Inkasso**
Schaffhauserstrasse 53, 8180 Bülach, Telefon: 043 259 95 00
- **Ihre Mütter- und Väterberaterin**
Jolanda Garzotto: mvb.kjzdielsdorf@ajb.zh.ch
Telefon: 043 259 81 82 (Di, Mi und Fr)

Der Verein «RUFNETZ Zürcher Unterland» bezweckt die Begleitung, Unterstützung und Entlastung von schwerkranken, demenzerkrankten und sterbenden Menschen in der letzten Lebensphase und deren Angehörigen. Die Dienstleistung steht allen Menschen aus dem Einzugsgebiet kostenlos zur Verfügung. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig und orientiert sich an den Zielen der Palliative Care.

RUFNETZ
Zürcher Unterland

Wenn Sie unseren Dienst in Anspruch nehmen möchten, so wenden Sie sich direkt an unsere Einsatzzentrale:
079 813 08 72 oder schreiben Sie eine Email:
einsatzleitung@rufnetz.ch.

«RUFNETZ Zürcher Unterland»
Mo. 30. Oktober 2023
öffentliche Veranstaltung zum Thema «Lebensspiegel»

Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Dielsdorf



Unentgeltliche Rechtsauskunft

organisiert durch die gemeinnützige Gesellschaft des Bezirk Dielsdorf. Geplant ist jeweils der:

1. Mittwoch im Monat von 18.00–20.00 Uhr

Die Rechtsauskunft findet nur mittels Voranmeldung über das **Formular** auf unserer Website ggbd.ch, im

Mehrzweckraum Werkgebäude

Industriestrasse 20
in Niederhasli, statt.

Ab **3 Anmeldungen** werden die Auskünfte durchgeführt. Scannen Sie ganz einfach den QR Code ein.



Ein vielfältiges Beratungs- und Dienstleistungsangebot

- Soziales und Beratung
- Finanzielles
- Pflege und Betreuung
- Sport und Bildung
- Freiwilliges Engagement
- Dienstleistungen für Organisationen

**PRO
SENECTUTE**

GEMEINSAM STÄRKER

Dienstleistungszentrum Unterland und Furtal
Glasstrasse 2, 8180 Bülach
Tel. 058 451 53 00
dc.unterland@psz.ch / www.pszh.ch

My Swiss Massage



Oumar Wiesli
 Massagen, Lymphdrainagen +
 Cranio Sacral Therapien
 Krankenkassen anerkannt
 +41-79-296-10-67
 Zürcherstr. 1, Stadel
 (ehem. Milchhüsli)
 www.myswissmassage.com
 info@myswissmassage.com

Ärztlicher Notfalldienst – Ärztefon

0800 33 66 55

Ärztefon, kantonsweite
 Vermittlungsstelle für die
 Notfalldienste der Ärzte,
 Zahnärzte und Apotheker

Blutspendeaktionen

8155 Niederhalsli

1. Juni 2023
 17:00 - 19:30 Uhr
 Kath. Kirchgemeindehaus
 Dorfstrasse 25 a

8180 Bülach

12. Juli 2023
 15:30 - 19:30 Uhr
 Reformiertes Kirchgemeindehaus
 Grampenweg 5

MAVERA

Massage
 Coaching
 Energiearbeit



Vera Thoutberger
 Steinacherstr. 2
 8175 Windlach
 Tel. 076 528 88 47
 www.mavera.ch

Deine Hebamme im Dorf

Geburtsvorbereitung

- als Wochenendkurs
- als Crash-, Refresher-
 oder Privatkurs

Daten individuell auf Anfrage

Wochenbettbetreuung zu Hause

Brigitte Ringgenberg
 Alte Landstrasse 4
 8175 Windlach/Raat
 Tel. 044 858 48 89
 079 747 08 88
 www.geburts-weg.ch

Rotkreuz Fahrdienst Stadel



Freiwillige Fahrerinnen und Fahrer sind für Sie da, wenn Sie keine andere Fahrgelegenheit haben und wenn Sie als Betagte, Gehbehinderte oder Rekonvaleszente zu einer bestimmten Zeit

- zum Arzt
 - zur Kur
 - ins Spital
 - zur Therapie
- gefahren werden müssen.

Fahrtendienstbestellung über die Telefonnummer:

044 388 25 00

Öffnungszeiten:
**Montag bis Freitag
 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr**

Spitex Stadel-Bachs-Weiach

Spitex-Zentrum, Hinterdorfstr. 5, 8174 Stadel
 www.spitex-stadel-bachs-weiach.ch



Krankenpflege

Tel. 044 858 06 16

Der Telefonbeantworter wird von 7 – 17 Uhr regelmässig abgehört.

Haushilfe / Hauspflege Frau Luzia Itin

Tel. 079 368 67 75

Der Telefonbeantworter wird zweimal täglich abgehört.

Mahlzeitendienst

Tel. 079 368 67 75

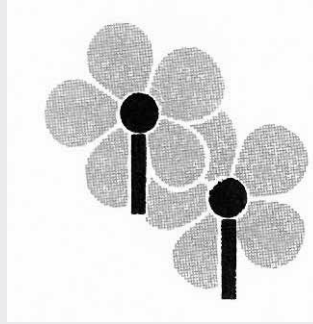
Die Mahlzeiten werden im WPH „Zur Heimat“ zubereitet und von Fahrerinnen und Fahrern des freiwilligen Fahrdienstes StaWiRaSch verteilt. Anmeldungen und Änderungswünsche sind immer an die Spitex (siehe obige Tel. Nr.) zu richten.

Sie unterstützen unsere Arbeit mit einem jährlichen Mitgliederbeitrag von Fr. 40.– oder einer sonstigen Zuwendung auf das Spendenkonto der Spitex:

PC 87-102211-6 IBAN Nr. CH65 0900 0000 8710 2211

MEIER'S BLUEMELÄDEL GÄRTNEREI MEIER + CO.

**Grünpflanzen
Floristik
Hochzeiten
Dekorationen
Trauergebände**



Öffnungszeiten:

Montag ganzer Tag geschlossen
Dienstag bis Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 16.00 Uhr

Hochfelderstrasse 4
8174 Stadel
Tel. / Fax 044 858 06 45

Roger Ruffieux Treuhand



Buchhalter mit
Eidg. Fachausweis
Ihr kompetenter Partner für Buch-
führung und Abschluss, Steuern,
Revision, Personaladministration,
Verwaltung und Controlling.

Feldstrasse 82
8180 Bülach
Tel. 044 860 95 41
Fax. 044 860 95 42

Büro Stadel:
Stäglistrasse 17
8174 Stadel
Tel. 044 858 18 35
Fax. 044 858 95 42

isorenova
FASSADEN + RENOVATION

UNTERLAND

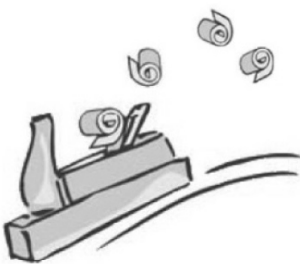
Frohbergstrasse 4
8162 Steinmaur

Tel. 043 422 00 00
www.isorenova.ch

Umbauen - Sanieren - Renovieren

isorenova

Fabian Helbling Schreinerei & Innenausbau GmbH



Betrieb:
Im Lee 1, 8174 Stadel
Natel 079 673 01 13

Büro:
Haldenstrasse 24b, 8173 Neerach
Tel 044 858 02 92

Info@fabelholz.ch
www.fabelholz.ch

Möbel aller Art • Bodenbeläge • Glasreparaturen
Küchen • Türen • Montagen • Reparaturen

Hier könnte
Ihr Inserat
stehen!

Alle Angaben zur Insertion im Dorfblatt finden Sie
auf der Website der Gemeinde Stadel

www.stadel.ch

Voranzeige

1. Stadler Nachtschiessen2023

PVS Stadel und Umgebung



Schiessplatz Herrliloo
Hafnergasse 20
8174 Stadel

Einzelwettkampf
25 m Schnellfeuerscheibe ISSF

Freitag 10. 11. 2023
18 bis 21.45 Uhr

ALTERSHEIM NIEDERGLATT

Tel. 044 851 82 00

www.altersheim-eichi.ch

Wir freuen uns, Sie zu den folgenden offenen Veranstaltungen einzuladen:

**Offene Veranstaltungen**

- 06.06. 15 Uhr: Kurzgeschichten, vorgetragen von Susi Jacomet & Claudia Marmo
- 07.06. 18.45 Uhr: „Musik und Geschichten“
Offenes Singen mit Susanne Pellegrini
- 14.06. 15 Uhr: Lotto Match „Spiel und Spannung“
Spilleitung Sandra Galli
- 17.06. 17 Uhr: Steelband Los Panitos
Auf der Terrasse
- 23.06. 15 Uhr: Xylophone Konzert in der Cafeteria oder Terrasse, mit dem Mallet Duo

Ökumenische Gottesdienste

- 26.05. 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit Pfr. B. Badenhorst, Stadel
Musikalische Begleitung: Christine Pellegrini
- 23.06. 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit Pater Jose Paryathara, Dielsdorf
Musikalische Begleitung: Christine Pellegrini

Tortenbuffet

25. Mai und 9. Juni ab 14.00 Uhr

Mittagstisch

Geniessen Sie die Vorzüge unserer Küche bei einem Mittagessen zu günstigen Preisen. Unser Mittagstisch in der Cafeteria steht allen Seniorinnen und Senioren aus den Anschluss-Gemeinden offen.

Nächste Termine: 25.5. / 8.6. und 22.6.

Anmeldungen bitte an Frau R. Schmid, Neerach
Tel. 044 850 45 29

Öffnungszeiten Eichi-Kafi

Unsere Cafeteria ist täglich von 09.00 - 17.00 Uhr geöffnet.
Wir empfehlen uns für Ihre Familien-, Vereins- und Firmenanlässe.

Dorffest Niederglatt, 16. – 18. Juni 2023

Geniessen Sie Thai-Curry mit Poulet oder Crevetten, grosse Kuchenauswahl, Glace vom Bühlhof, Weine und Kaffee, auf unserer Sonnenterrasse.

Restaurant Olivenbaum
TERTIANUM Zur Heimat
Öffnungszeiten:
täglich von 9 - 17 Uhr


Jeden Montag- und Donnerstagnachmittag von 14 bis 16 Uhr wird im Restaurant Olivenbaum gejasst. Es werden Frauen- und Männerunden gebildet. Gerne dürfen Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner dazustossen. Alle sind herzlich willkommen!

Stadler Wandergruppe**Donnerstag, 1. Juni 2023**

Wanderung: Weisslingen - Illnau

Abfahrt: ÖV Stadel Neuwis-Huus, 08:54 Uhr

Mittagessen: Restaurant Löwen, Illnau, ca. 12:30 Uhr

Kosten: Fahrt und Organisation

(Halbtax-Abo) Fr. 12.00 / GA Fr. 5.00

Auskünfte und Organisation:

Ursula und Ueli Zollinger, Tel. 044 858 31 55

Natel 079 218 84 76

ulrich.zollinger@highspeed.ch

An-/Abmeldung bis Dienstag, 30. Mai 2023, 12:00 Uhr

Donnerstag, 6. Juli 2023

Wanderung: Rundwanderung auf dem Pfannenstiel

Abfahrt: Stadel Neuwis-Huus 08:54 Uhr

Mittagessen: Restaurant Hochwacht, ca. 12:30 Uhr

Kosten: Fr. 26.00

Kosten: Fahrt und Organisation

Halbtax-Abo Fr. 16.00, GA Fr. 5.00

Auskünfte und Organisation:

Elsbeth und Hans Rudolf Graf, Tel. 044 858 23 40

hr.graf@bluewin.ch

An-/Abmeldung bis Dienstag, 2. Juli 2023, 12:00 Uhr

Donnerstag, 4. August 2023

Wanderung von Sihlwald via Etlzliberg (Thalwil) nach Adliswil

Abfahrt Neuwishus: 8.04 Uhr

Kaffeehalt, Rest. Flora, Adliswil

Mittagessen: Restaurant Etlzliberg, Thalwil

Kosten: Halbtax- Abo inkl. Kaffee+Gipfeli Fr. 21.00

GA Fr. 12.00

Auskünfte und Organisation:

Werner Frei, Tel: 044 858 15 81

An-/Abmeldung bis Dienstag, 2. August, 12:00 Uhr

Seniorenturnen**Fit Gym leicht und Fit Gym vital**
Mittwoch, 9 – 10 Uhr
im Singsaal, Oberstufe

Patrizia Niedermann

Tel. 044 858 45 34 / 079 265 52 16

Mail: patrizia.niedermann@bluewin.ch

**Coiffeur
Marianne Aeschbacher**



Steingasse 5
8175 Windlach
Tel. 044 858 37 65

**Coiffeur
Elsbeth Eppisser**
Stäglistrasse 15
8174 Stadel
Tel. 044 858 24 74

Mittwoch- und Freitag-
abend nach
telefonischer Vereinbarung
auch länger geöffnet.

Ihr Immobilienspezialist aus der Region

Kennen Sie den Wert Ihrer
Immobilie? Haben Sie ebenfalls
vom Immobilienboom profitiert?



Scannen Sie einfach den Code mit Ihrem Handy oder gehen auf:
www.remax-eglisau.immowissen.org/immobilienbewertung
für eine schnelle Immobilienwertermittlung.



Daniel Maier
D. Maier Immobilien
+41 79 375 11 30
www.remax.ch/daniel-maier

RE/MAX
Eglisau



HEIZÖL, PELLETS,
SOLAR? 044 217 70 40



Ihr Partner für Energie

LANDI Züri Unterland

info@landizueriunterland.ch

agrola.ch

**HaGaTech
GmbH**



Dienstleistungen schnell u. effizient
in folgenden Bereichen:

Reparaturen / Kleinmontagen /
Schwimmbadservice / Umgebung
und Garten / Kleintransporte

Matthias Wydler
Haldenstrasse 20, 8173 Neerach
E-Mail: hagatech@bluewin.ch
Mobile: 079 315 55 91
www.hagatech.ch

frisch und fründlich, eifach

Volggenial

Landi
ZÜRİ UNTERLAND

ernst eberle elektro gmbh

haslistrasse 2 · 8187 weiach · telefon 044 858 10 58

info@eberleelektro.ch · www.eberleelektro.ch



für sie auf draht

B O B S T



BODENBELÄGE

seit 1995

Parkett | Laminat | Kork
Teppiche | Keramik

Werner Bobst

Strickstrasse 11 | 8174 Stadel
Tel/Fax 043 433 01 09 | Mobil 079 689 12 75
E-Mail bobst-bodenbelaege@bluewin.ch
www.bobst-bodenbelaege.ch



Ernst WILLI 8175 Windlach
Bau- und Möbelschreinerei
Jürg WILLI 8192 Glattfelden
Telefon: 044 858 15 70

Dienstleistung im Unterhalt Umbauten Neubau
Beratung und Gesamtplanung im Innenausbau
Küchen Einbauschränke Türen Laminat Parkett
Glasbruch und Katzentüren sowie Möbelhandel
www.schreinerwilli.ch mail@schreinerwilli.ch

Berücksichtigen Sie unsere Inserenten

Bau und Handwerk

- Bau- u. Möbelschreinerei 044 858 15 70
E. Willi, 8175 Windlach
- Bobst Bodenbeläge 043 433 01 09
8174 Stadel
- Bürge Haustechnik AG 044 854 89 20
8157 Dielsdorf
- Eberle Elektro GmbH 044 858 10 58
8187 Weiach
- Fehr's Gartenunterhalt 079 779 54 38
Heinisolstr. 56, 8194 Hüntwangen
- HaGaTech, 079 315 55 91
Matthias Wydler, 8173 Neerach
- ISORENOVA Umbau und Renovationen
8162 Steinmaur 043 422 00 00
- ISOTEC 044 512 44 31
- Kaminfeger
Martin Gähler GMBH
8172 Niederglatt 044 850 25 05
- Maler Coppa 079 190 59 97
8175 Windlach
- Maurer AG 044 867 35 60
Dorfstrasse 1, 8192 Glattfelden
- Schreinerei F. Helbling 079 673 01 13
Im Lee 1, 8174 Stadel
- Leeweg 17, 8180 Bülach
- WDS Keramik Welten AG
Stephan Müller, Bergstrasse 8A
8174 Stadel 079 666 46 53

Diverses

- Hundesalon Dee Jay 044 858 25 50
Bachserstr. 3, 8174 Stadel
- Möbel Scheidegger, 044 860 40 45
8180 Bülach
- Meier's Bluemelädeli 044 858 06 45
Hochfelderstr. 4, 8174 Stadel
- Volg Stadel 044 858 00 20
Zürcherstr. 5, 8174 Stadel
- Heizöl und Holzpellets 044 217 70 40
Landi Züri Unterland
- Hütte Hochfelden
Hof-Metzgerei Volkart, Windlach
www.hofimhasli.ch 079 262 85 70

Gaststätten

- Restaurant Pöstli 044 858 25 00
E. Goldmann, 8174 Stadel
- Kafi Olivenbaum 044 859 20 59
Zur Heimat, Buechenstr., 8174 Stadel
- Brauerei 043 211 08 80
- Freihof 043 535 00 15
- Sternen 044 858 24 24

Garagen, Autogewerbe

- Garage Aeschbacher 044 858 29 61
8175 Windlach
- Garage Leu AG 044 858 12 97
8174 Stadel

Finanzen, Beratungen

- Bezirks-Sparkasse 044 854 90 00
8157 Dielsdorf
- Remax Immobilien Eglisau
Daniel Maier 079 375 11 30
Obergasse 9, 8193 Eglisau
- Treuhand R. Ruffieux 044 858 18 35
8174 Stadel

Gesundheit, Wellness

- Coiffeur M. Aeschbacher
Steingasse 5
8175 Windlach 044 858 37 65
- Coiffeur E. Eppisser 044 858 24 74
Stäglistr. 15, 8174 Stadel
- MR Kosmetik, M. Ries 079 631 35 80
Bungertweg 5, 8174 Stadel
- My Swiss Massage 079 296 10 67
Oumar Wiesli, im Milchhüsli, Stadel
- SaniMana Gesundheit 078 606 92 84
Sandra Alliata, 8174 Stadel
- Dr. med. S. Semmelweis 044 858 24 19
Badenerstr. 122, 5466 Kaiserstuhl AG
- Yoga Egge
Corinne Obrist 076 538 03 59
Rebweg 2, 8174 Stadel
- Mavera
Vera Thoutberger 076 528 88 77
Steinacherstrasse 2
8175 Windlach

Behörden, öffentliche Verwaltung

- Gemeindeverwaltung 044 859 12 12
Friedensrichter
- Gemeindeammann 044 855 41 41
Betreibungsamt
- Pfarramt reformiert 043 542 19 12
Sekretariat 043 433 08 78
- Pfarramt röm-kath. 044 867 21 21
Eglisau, Salomon Landolt-Weg 1
- Oberstufenschulhaus 044 858 27 14
Sekretariat 044 858 30 43
- Primarschulhaus 044 858 41 48
Sekretariat 044 858 23 33
- Post Kundendienst 0848 88 88 88

Notfall-Telefonnummern

- Aerzefon Notfalldienst der Ärzte,
Zahnärzte und Apotheken
mit Beratung 0800 33 66 55
- Notfall Arzt/Sanität 144
- Polizei Notruf 117
- Polizei-posten Ngl. 044 852 20 00
- Feuerwehralarm 118
- Vergiftungen 145
- REGA 14 14
- Dargebotene Hand 143
- Hilfe für Kinder / Jug. 147

weitere Dienste und Adressen

- Clinius Praxis Neerach
- Dr. med. A. Businger 044 858 10 44
- Spital Bülach 044 863 22 11
- Kinderspital Zürich 044 266 71 11
- Sanitätsdienst Zürcher
Unterland, Hsr. Maag 079 328 62 23
- Hebammen Info 044 858 48 89
- B. Ringgenberg, Raat / Windlach
- Hausgeburten 044 853 34 21
- Kontaktstelle für
Kleinkinderfragen 044 855 65 20
- Ehe-, Familien- Part-
nerschaftsberatung Dielsdorf 044 840 07 77
- kjz Dielsdorf 044 855 65 20
- Suchtpräventionstelle 044 872 77 33
Zürcher Unterland
- Spitex-Krankenpflege 044 858 06 16
- Spitex-Hauspflege 079 368 67 75
- Spitex-Mahlzeiten 079 368 67 75
- Pro Senectute Bülach 058 451 53 00
- Pro Senectute Stadel 044 858 22 82
- Rotkreuzfahrdienst 044 388 25 00
- Mo bis Fr 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
- Stawiraschfahrdienst 044 858 22 82
- Neuanmeldung: Renata Csertan
- Flughafendirektion 043 816 21 31
- Reklamationsnummer
- Autobetrieb Stadel 043 433 10 77

weitere Adressen z.B. Vereinspräsidien
siehe: **www.stadel.ch**

Willkommen in der Mediothek Neerach



Willkommen in der Mediothek Neerach

Schulhaus Sandbuck
Telefon 044 858 31 04
mediothek@primarschule-neerach.ch
www.mediothek-neerach.ch

Öffnungszeiten:

Montag	15 – 18 Uhr
Dienstag	17 – 20 Uhr
Mittwoch	14 – 18 Uhr
Donnerstag	15 – 18 Uhr
Samstag	10 – 12 Uhr

Schulferien:

Dienstag	17 – 20 Uhr
Samstag	10 – 12 Uhr

Anlässe

Mai

- Di 30. • Vortrag zur Entsorgungsfrage
19.30 Neuwis-Huus (vgl. S. 11)

Juni

- Do 1. • Monatswanderung
Wandergruppe Stadel, (S. 33)
- Fr 2. • Eidgenössisches Feldschiessen
bis 4. (vgl. S. 16)
- Fr 2. • „Lange Nacht der Kirchen“
Ref. Kirchgem. Stadlerberg
ab 18 Uhr, Kirche Stadel
(vgl. Beilage und S. 24))
- Sa 3. • Besuchsmorgen
Sek Stadel
Sekundarschulhaus
8–11 Uhr
- So 4. • Gottesdienst mit anschl.
Kirchgemeindeversammlung
Ref. Kirchgem. Stadlerberg
9.30 Uhr, Kirche Bachs
- Fr 9. • Stadler Chilbi
bis 11. Turnverein Stadel (vgl. S. 12)
- Sa 10. • Einweihungsfest Wässerwie-
sen Hundig, Glattfelden
Der Naturschutzverein nimmt
gemeinsam teil.
10 bis 12 Uhr Führung
- Mo 12. • Gemeindeversammlung
Politische Gemeinde
Primarschulgemeinde
20 Uhr, Neuwis-Huus
- So 18. • Konfirmation
Ref. Kirchgem. Stadlerberg
anschliessend Apéro
10 Uhr, Kirche Stadel
- Mi 21. • Seniorenfahrt (vgl. S. 11)
- Do 22. • Tiefenlager
2. Info-Veranstaltung
19 Uhr Ebianum, Fisibach
- Sa 24. • Jubiläum: 30 Jahre Cevi
Steinmaur, Neerach, Stadel
11–18 Uhr, KGH Steinmaur
- Fr 30. • Arten ohne Grenzen
Bekämpfung Neophyten
Naturschutzverein und
Primarschule
13.15–16 Uhr

Juli

- So 2. • Musikalischer Sommergottes-
dienst mit dem Kirchenchor
Stadlerberg
Ref. Kirchgem. Stadlerberg
10 Uhr, Kirche Stadel
- Fr 7. • Oblig. Bundesübung
SG Stadel
18–20 Uhr Schützenh. Stadel
- Sa 8. • Exkursion Uferschwalben
Naturschutzverein Stadel
9 Uhr, Neuwis-Huus

August

- Sa 12. • Traktorentreff
Wisental-Hof, Sascha Vogel

Gemeinde 
Stadel

Tag des offenen Turms
24. Juni 2023 11.00-17.00 Uhr

• Offizielle Eröffnungsfeier
• Festwirtschaft

www.stadlerberg.ch

Nächster Redaktions- und Inserateschluss:

Mittwoch, 2.8.2023

Ausgabe Dorfblatt:

Mittwoch, 16.8.2023

Dorfblatt-Daten 2023/24

Nummer	Red.schluss	Ausgabe
Ausg. 5	13.09.2023	27.09.2023
Ausg. 6	08.11.2023	22.11.2023
Ausg. 1	10.01.2024	24.01.2024

**Alle Angaben zum Stadler Dorf-
blatt finden Sie auf der Stadler
Website: www.stadel.ch**

Gemeindeverwaltung Stadel Schalteröffnungszeiten

Mo	8–11 Uhr / 14–18.00 Uhr
Di	8–11 Uhr / 14–16.30 Uhr
Mi	8–11 Uhr / Nm. geschlossen
Do	8–11 Uhr / 14–16.30 Uhr
Fr	7–11 Uhr / Nm. geschlossen

**Die Daten für die Anlässe werden
der Website der Gemeinde Stadel
entnommen!**

Impressum

Redaktionskommission

Dieter Schaltegger (Präsident)
Ursula Moor (Lektorat und Aktuariat)
Uschi Lobsiger (Lektorat)

Redaktion

Verena Wydler und Richard Kälin

Gestaltung und Bildauswahl

Verena Wydler

Redaktionsadresse

Stadler Dorfblatt c/o Verena Wydler
Turmweg 11, 8174 Stadel
Tel. 044 858 12 44
E-Mail: stadlerdorfblatt@bluewin.ch

Auflage und Versand

1'140 Exemplare, sechs Mal jährlich an
alle Haushaltungen der Gemeinde
Stadel

Abonnemente für Auswärtige

Jahresabonnement (6 Exemplare)	Fr. 30.-
Einzelnummer	Fr. 6.-

Druck

Druckzentrum Bülach AG
8180 Bülach

Inserateakquisition

Verena Wydler, Tel. 044 858 12 44